



**Rahmenplan
Obere Nordstraße/Busbahnhof
Beckum 2010**

Erläuterungsbericht und Pläne

Auftraggeber: Stadt Beckum
Vertreten durch
Fachdienst Stadtplanung
Weststraße 46
59269 Beckum

Verfasser/Auftragnehmer GRÜTTNER ARCHITEKTEN
59494 Soest, Kesselstr. 28
Tel. 02921-15581 Fax 15425
info@gruettner-architekten.de
www.gruettner-achitekten.de

Fachplanung Verkehr FHD BAUplan GmbH
Planungsbüro für Bauwesen
Finger & Partner
Röhre 46 * 59846 Sundern
Tel. 02933-780023 Fax. 780024
info@bauplan-finger.de
www.bauplan-finger.de

Inhaltsverzeichnis	-Vorwort	S. 4
	-Ausgangssituation	S. 4
	-Wettbewerbsbeitrag	S. 5
	-Städtebauliche Leitidee	S. 6
	-Untersuchungsbereich	S. 7
	-Fachgespräche	S. 7
	-Städtebauliche Prüfung:	S. 8
	-Lage ZOB Poststraße Marienplatz	S. 8
	-Neue Gebäudestrukturen Nordstraße	S. 8
	-Verkehrliche und technische Prüfung:	S. 10
	-KV Oelder Straße/Nordstraße	S. 10
	-KV Nordstraße/Sternstraße	S. 11
	-Regelquerschnitte Straßen	S. 12
	-Standflächen Busbahnhof	S. 12
	-An- und Abfahrten Buslinien ZOB	S. 13
	-Recyclingbetrieb/Nordstraße	S. 14
	-Zeitfolge Umsetzung	S. 14
	-Kostenschätzung	S. 14
	-Fazit	S. 15

Anlagen.

Plan 1	Wettbewerbsergebnis gesamt
Plan 2	Animationen Neuer ZOB - Wettbewerbsstand
Plan 3	ZOB/Poststraße/Marienplatz-Wettbewerbsstand
Plan 4	Bebauung Nordstraße Variante 1
Plan 5	Bebauung Nordstraße Variante 2
Plan 6	Bebauung Nordstraße Variante 3
Plan 7	Kreisverkehr Nord Wettbewerbsstand
Plan 8	Kreisverkehr Nord D= 35m
Plan 9	Kreisverkehr Nord D= 28m
Plan 10	Kreisverkehr Süd Wettbewerbsstand
Plan 11	Kreisverkehr Süd Oval D= 30m Überarbeitung
Plan 12	Kreisverkehr Süd Rund D=30 m
Plan 13	Kreisverkehr Süd Rund D=35m
Plan 14	Prüfung Regelquerschnitte Schleppkurven
Plan 15	Buslinien Abfahrt - Ovaler Kreisverkehr
Plan 16	Buslinien Ankunft - Ovaler Kreisverkehr
Plan 17	Buslinien Abfahrt - Runder Kreisverkehr 30m
Plan 18	Buslinien Ankunft - Runder Kreisverkehr 30m
Plan 19	Buslinien Abfahrt - Runder Kreisverkehr 35m
Plan 20	Buslinien Ankunft - Runder Kreisverkehr 35m
Plan 21	Gesamtplan Stand Rahmenplan März 2010
Plan 22	Kostenschätzung

Vorwort

Die Entwicklung der Beckumer Innenstadt hat in der Stadtplanung einen besonderen Stellenwert. Hierzu wurde das kommunale integrierte Handlungs- und Maßnahmenkonzept 2000 erstellt und bildet in einem ersten Schritt die Grundlage für die Umgestaltung der Fußgängerzone Nordstraße 2003-2004. Als weiterer Schritt erfolgte 2009 der Umbau der Oststraße als östliches Eingangstor in die Innenstadt. Derzeit werden umfangreiche Planungen für die Aufwertung des Pulortviertels vorgenommen, welche dann in den nächsten Jahren realisiert werden sollen.

Für das nördliche Eingangstor zur Beckumer Innenstadt sieht das Konzept die städtebauliche Neuordnung der oberen Nordstraße und des Busbahnhofs einschließlich der westlich angrenzenden Flächen zwischen Hans-Böckler-Straße und Vorhelmer Straße vor. Um für diesen sensiblen innerstädtischen Bereich ein breites Spektrum an planerischen Vorschlägen zu bekommen, wurde hier ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb empfohlen, der 2007/2008 durchgeführt wurde.

Ausgangssituation

Ziel des Wettbewerbes war es, für folgende Schwerpunkte Lösungsansätze zu finden.

Zentraler Busbahnhof:

Für den Bereich des jetzigen Busbahnhofs der keinerlei Aufenthaltsqualität und eine schlechte bauliche Infrastruktur besitzt, sollten Lösungsvorschläge für die Verbesserung der Gesamtsituation gefunden werden.

Verkehrsführung und Straßenräume:

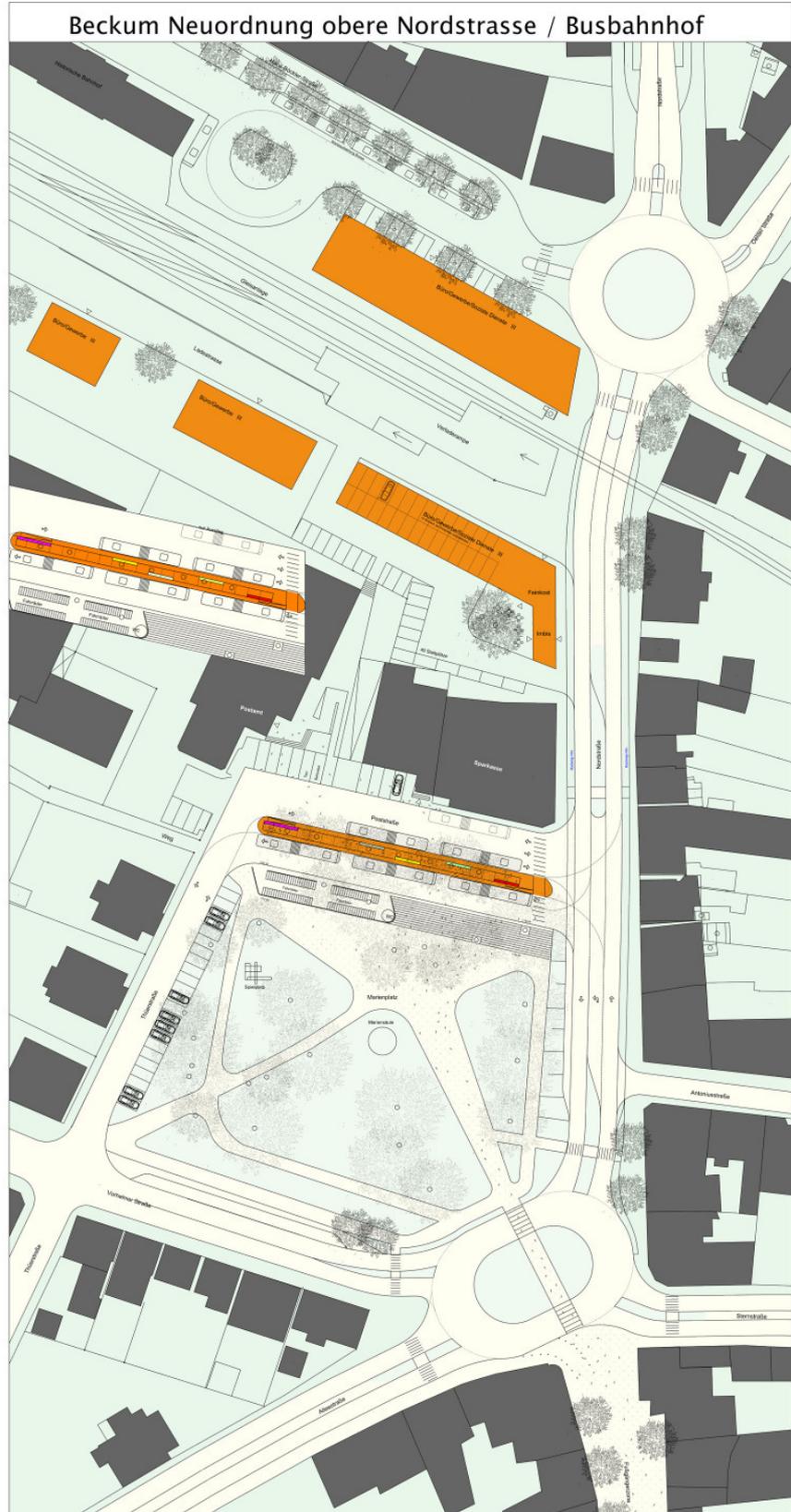
Die Knotenpunkte Nordstraße / Oelder Straße / Busbahnhof sowie Nordstraße / Vorhelmer Straße / Alleestraße / Sternstraße sollten hinsichtlich einer besseren Verkehrsführung entweder über eine bessere Ampelregelung oder die Anlage von Kreisverkehren, überprüft werden.

Die Präsenz und Wahrnehmung des Marienplatzes soll deutlich gegenüber der jetzigen Überlagerung durch den Verkehr und mangelnde Fußgängeranbindung verbessert werden.

Wettbewerb 1. Preis

In dem ausgeschriebenen Wettbewerb wurde das Büro GRÜTTNER ARCHITEKTEN – SOEST mit dem 1. Preis ausgezeichnet

Plan 1



Plan 2

**Städtebauliche Leitidee**

Schwerpunkt des Wettbewerbsbeitrages ist die Verlegung des jetzigen Busbahnhofs. Der jetzige Standort, hinter den Bahngleisen und quasi außerhalb der Stadt, wird aufgegeben und an der Poststraße/Marienplatz ein neuer Standort nahe dem Stadtzentrum vorgeschlagen.

Der Marienplatz bekommt eine zentrale städtebauliche Nutzung und Bedeutung

Die verkehrliche Situation soll durch 2 neue Kreisverkehre (KV) an der Nordstraße/Oelder Straße und der Nordstraße /Alleestraße/Sternstraße verbessert werden.

Das Preisgericht des Wettbewerbes hat insbesondere die Verlegung des ZOB an den Marienplatz und die Anordnung von 2 Kreisverkehren als einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Gesamtsituation gewürdigt. Für den südlichen Kreisverkehr wurde aus verkehrstechnischen Gründen eine Überarbeitung empfohlen.

Rahmenplan	<p>Der Rahmenplan hat das Ziel, den Wettbewerbsbeitrag im engeren Wettbewerbsbereich, die beiden neuen Kreisverkehre und den neuen ZOB, hinsichtlich der Anregungen des Preisgerichts (Notwendigkeit des ovalen Kreisels) und der technischen Umsetzbarkeit zu prüfen und konkrete Handlungsvorschläge für die Realisierung zu erarbeiten.</p>
Untersuchungsbereich	<p>Der Untersuchungsbereich umfasst folgende Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Städtebauliche Prüfung, hier insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - prüfen der vorgeschlagenen Lage des ZOB an der Poststraße hinsichtlich des Eingriffs in den Mareinplatz, die Stadtstruktur und Gestaltung und der Berücksichtigung der Denkmallpflege. - prüfen der Realisierbarkeit neuer Gebäudestrukturen an der Nordstraße - erarbeiten von Planungsvorschlägen zur Stärkung des Stadtbildes durch den Ausbau der Kopfbauten an der Nordstraße. 2. Verkehrliche und technische Prüfung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Realisierbarkeit der Kreisverkehre und Straßengestaltung Kreuzungsbereiche Oelder Straße/Nordstraße und Nordstraße/Sternstraße/Alleestraße/Vorhelmer Straße - Prüfen der Regelquerschnitte - Prüfen der Standflächen des Busbahnhofes mit der Überlagerung der An- und Abfahrten an der Thüerstraße und Poststraße. - Prüfen der An- und Abfahrtsführung der einzelnen Buslinien, Haltestellen. - Prüfen der Überlagerung von An- und Abfahrten des Recyclingbetriebes in der Nähe der WLE-Gleise 3. Darstellung eines Zeitrahmens und Realisierungsabfolge <ul style="list-style-type: none"> - Zeitfolge der Umsetzung der Maßnahmen - Abhängigkeiten bzgl. der Maßnahmenreihenfolge
Fachgespräche	<p>Alle angesprochenen Punkte wurden mit folgenden Trägern öffentlicher Belange hinsichtlich der Realisierbarkeit besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Straßen NRW - Regionalverkehr Münsterland - Westfalenbus - Westfälische Landeseisenbahn LWL - Westfälisches Amt für Denkmalpflege - Fachdienste Stadtplanung, Tiefbau der Stadt Beckum - Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Beckum

-Städtebauliche Prüfung: -Lage ZOB Poststraße Marienplatz

Plan 3

Der Vorschlag, dem ZOB an der Poststraße/Marienplatz einen neuen Standort zu geben, ist von allen Beteiligten als eine wesentliche Verbesserung des Busverkehrs insbesondere aber auch als eine Verbesserung der Anbindung ZOB an die Innenstadt und eine Aufwertung des Marienplatzes gesehen worden.

Der Eingriff in den nördlichen Teil des Marienplatzes wurde von der Denkmalpflege grundsätzlich nicht als Nachteil sondern eher positiv bewertet. Die wesentlichen Bestandteile wie das Denkmal und die Sicht und Wegebeziehungen blieben erhalten. Durch die neue Lage des ZOB an dieser Stelle, die neue Frequentierung des Parks und die konkrete Ausformung der baulichen Maßnahmen kann der Marienplatz zu einem öffentlichen Park werden.

Bedenken von der Denkmalpflege werden in folgenden Punkten geäußert:

- Die Ausformung der Treppenanlage in den Park sollte in einer weniger massiven Erscheinung erfolgen
- Die 90° Aufstellung der Parkplätze an der Thüerstraße greift mit einem Flächenverlust in den Park ein. Hier sollte geprüft werden, ob die jetzige Parallelaufstellung bleiben kann.
- Der ovale Kreisverkehr an der Nordstraße/Sternstraße/Alleestraße/Vorhelmer Straße wird mit seiner speziellen Form als störend im Bezug auf das Gesamtstadtbild gesehen. Hier sollte überlegt werden, ob dieser ovale in einen runden Kreisverkehr geändert werden kann.

-Realisierbarkeit neuer Gebäudestrukturen an der Nordstraße

Plan 4,5,6

Neue Gebäudestrukturen an der Nordstraße sind in folgenden Bereichen denkbar, deren Nutzung sich im Bereich Verwaltung, Büro, Gewerbe bewegen.

1. Grundstück nördlich der Sparkasse bis zur Ladestraße, jetziger Imbiss
2. nördlich der Bahngleise, auf dem südlichen Bereich des jetzigen Busbahnhofs.

Für das Grundstück 1 gilt als Vorgabe der Erhalt von 45 Stellplätzen, die sich z. Zt. dort befinden. Zufahrt für das Grundstück von der Ladestraße, Abfahrt in die Nordstraße, rechts abbiegend.

Für den Bereich Grundstück 2 muss die Erreichbarkeit des Bahnhofsgebäudes, die Anfahrbarkeit der Hans-Böckler-Straße sowie Wartepositionen für 4 Busse, davon 2 Gelenkbusse, gewährleistet werden. Es verbleibt hier ein längliches Grundstück nördlich der Bahngleise.

Grundstück 1

V1 Wettbewerbsbeitrag. Er sieht hier ein längliches, 4-geschossiges Gebäude vor, das auch zur Nordstraße hin einen Riegel bildet. Im innen Bereich entsteht ein Freiraum für den Imbiss. Das Erdgeschoss ist im Bereich der 27 Stellplätze angehoben.

Hierbei ergäben sich ca. 1.400 m² Nutzfläche (Bürofläche).

V2 Hier wird ein max. 7-geschossiges Gebäude vorgeschlagen, was zu einer eindeutigeren Betonung des Stadteinganges führt. Die Parklätze wären nicht überbaut. Ca. 1.550 m² Nutzfläche

V3 Diese Variante sieht ein längliches 4-geschossiges Gebäude entlang der Ladestraße vor, welches an der Nordstraße eine turmartige Erhöhung auf 7 Geschosse aufweist. Die Stellplätze befinden sich wie bei V1 zum Teil im Bereich des EG. Ca. 1.600 m² Nutzfläche (Bürofläche).

Denkbar ist für alle Varianten eine Tiefgarage für die Stellplätze auf dem Grundstück selbst.

Grundstück 2

V1 Wettbewerbsbeitrag. Er sieht ein längliches 4-geschossiges Gebäude entlang der Bahngleise vor mit ca. 2.400 m² Nutzfläche vor.

V2 Hier wird ein max. 7-geschossiges Gebäude mit z.B. einem 1-geschossigen Hallenteil vorgeschlagen was zu einer eindeutigeren Betonung des Stadteinganges im Bereich des Kreisverkehrs darstellt und ca. 1.600 m² Nutzfläche aufweist.

V3 sieht ein durchgehend 4-geschossiges Gebäude mit Innenhöfen auf der Südseite vor. Dieser eher für Büro bzw. Verwaltungsstrukturen geeignete Baukörper weist ca. 2.200 m² Nutzfläche (Bürofläche)

11 Stellplätze können oberirdisch nachgewiesen werden, der Rest der baurechtlich erforderlichen Stellplätze müsste in einer Tiefgarage unter dem Gebäude nachgewiesen werden.

2. Verkehrliche und technische Prüfung

Kreisverkehr Oelder Straße/Nordstraße

Plan 7,8

Der im Wettbewerb vorgeschlagene Kreisverkehr weist einen Durchmesser von 35m auf. Der Radfahrverkehr wird durch den Kreisel geführt und dafür vor dem Kreisel gemäß Bild 75 der RASt `06 von der separaten Radwegesituation in die Fahrbahn geleitet. Hinsichtlich der erforderlichen Radien und Querschnitte ist der Kreisverkehr gemäß der RASt `06 und dem Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren – Ausgabe 2006 überprüft und wird als grundsätzlich realisierbar betrachtet. Hinsichtlich der Rahmenbedingungen durch den Bahnverkehr ergeben sich jedoch Einschränkungen. Der Abstand zwischen Bahnschranke und Beginn Kreisverkehr muss lt. Richtlinie „Verkehrsstau“ mindestens 25m betragen um eine Aufstelllänge für einen Lastzug o.glw. zu ermöglichen. Der vorgeschlagene Kreisel weist jedoch hier nur einen Abstand von ca. 17-18m auf. Zusätzlich muss der Kreisverkehr durch eine Signalanlage technisch so gesichert werden, dass Busse oder LKWs beim Schließen der Schranke nicht durch Rückstau auf den Gleisen stehen bleiben können. Es müssen daher an allen vier Anbindungen aus Westen, Norden und Osten die Zufahrten in den Kreisverkehr, über eine Signalanlage (Büstra-System) mit ausschließlich rotem Licht, verhindert werden. Eine Büstra-Anlage zusammen mit einem Kreisverkehr wurde noch nicht gebaut. Sollte die Straßenführung verändert werden, müsste auch die Schrankenanlage erneuert werden. Die zu erwartenden Kosten für die Büstra-Anlage und eine ev. neue Schrankenanlage betragen ca. 300,000,--€, die der Verursacher tragen muss. Die bestehende Ampel an der Schranke kann lt. Richtlinien nicht aufgerüstet werden.

Alternativ zu dieser Planung wäre ein Durchmesser von 30m für den Kreisverkehr möglich, der dadurch ev. den erforderlichen Abstand zur Schranke ermöglicht. Alternativ zu der Büstra-Anlage wäre ev. die Erweiterung der bestehenden Ampel auf 4 Stellen per Antrag bei der Landeseisenbahnverwaltung in Essen möglich.

Plan 9

Die Wettbewerbsplanung wurde mit diesen Anregungen überarbeitet. Durch das Verkleinern des Durchmessers für den Kreisverkehr auf 28m wird in der Nordstraße ein Abstand zur Schrankenanlage von ca. 25m erreicht. Bei einem Aussendurchmesser von 28m ist es möglich den Radverkehr auf einer eigenen Spur um den Kreisverkehr herumzuleiten. Bei dieser Lösung ist ein Einbiegen des PKW Verkehrs von der Nordstraße in die Kalkstraße nicht mehr möglich. Empfohlen wird daher die Änderung der Verkehrsrichtung in der Kalkstraße und Elmstraße.

Kreisverkehr Alleestraße/Vorhelmer Straße/Nordstraße/Sternstraße

Plan 10, 11

Ovaler Kreisverkehr

Der Wettbewerbsbeitrag mit einem ovalen Kreisverkehr ist hinsichtlich der Verkehrsführung und Querschnitte gemäß der RASt `06 und dem Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren – Ausgabe 2006 überprüft und wird als realisierbar beurteilt. Lediglich die Kombination mit dem mittig über die Insel laufenden Fußgängerstreifen wurde als kritisch hinsichtlich des Verkehrsflusses gesehen. Insbesondere der Landesbetrieb Straßen NRW lehnt diese Variante ab. Auch von Seiten der Denkmalpflege wurde ein runder Kreisverkehr angeregt.

Plan 12

Runder Kreisverkehr D= 30m.

Die in Plan 12 dargestellte Möglichkeit bindet nur die Alleestraße, Nordstraße und die Sternstraße direkt an den Kreis an. Die Vorhelmer Straße wird auf die Alleestraße geführt. Ein Abbiegen von der Vorhelmer Straße in Richtung Kreisverkehr auf die Alleestraße ist zwar denkbar, wird aber aus verkehrstechnischen Gründen, Rückstau, nicht bevorzugt. Die Vorhelmer Straße müsste auf jeden Fall zwischen Thüerstraße und Alleestraße für LKW über 7,5 Tonnen in Fahrtrichtung Kreisel gesperrt werden, da ein Abbiegen für größere Fahrzeuge nicht möglich wäre. Der Radverkehr könnte bei dieser Variante mit kleinen Einschränkungen separat um den Kreisel geführt werden. Vorteil dieser Variante ist ein geringerer Eingriff in den Marienplatz.

Plan 13

Runder Kreisverkehr D=35m.

Bei dieser Variante wird die Vorhelmer Straße direkt in den Kreis geführt. Es sind somit alle 4 Straßen angebunden. Ein Abbiegen aus der Vorhelmer Straße in die Alleestraße ist nicht möglich. Das ist auch derzeit nicht gegeben. Der Verkehr in Richtung Süden müsste einmal durch den Kreis führen oder über die Thüerstraße abfließen. Der Radverkehr wird bei dieser Variante über eine separate Spur um den Kreis geführt. Die Überlappung der Einfahrt aus der Vorhelmer Straße in den Kreisverkehr und der Ausfahrt aus der Kreisfahrbahn in die Alleestraße müsste im Zuge einer späteren Entwurfsplanung genauer geprüft werden. Hier sind ggf. bauliche oder markierungstechnische Maßnahmen zu ergreifen.

Grundsätzlich wurde von Straßen NRW darauf hingewiesen, dass für beide Kreisverkehre vorab eine Simulation erfolgen sollte, die nachweist, dass hierdurch eine tatsächliche Verbesserung gegenüber der jetzigen Situation (Ampelregelung) erfolgt.

Es muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass die Buslinienführung für den neuen ZOB, Anfahrt, nicht ohne eine Linksabbiegespur auf der Nordstraße in den ZOB auskommt. Bei der jetzigen Ampellösung ist das nicht gegeben und nicht möglich.

- Poststraße**
- Plan 13 Im Bereich der Sparkasse, ZOB ist eine Reduzierung der Fahrbahn denkbar, so dass hier nur ein Einbahnverkehr in Richtung Nordstraße möglich wäre. Der Vorbereich der Sparkasse würde attraktiver und die verkehrliche Anbindung an die Nordstraße einfacher.
- Radwege**
- Plan 21 Wie auf Plan 21 dargestellt bietet die Realisierung der Kreisverkehre und des ZOB auch die Möglichkeit die Radwegesituation in diesen Bereichen entscheidend zu verbessern. Um die beiden Kreisel und im Bereich der Nordstraße werden die Radfahrer auf eigenen Spuren geführt. Dieser Ansatz bietet weitergehend die Möglichkeit, die Radwege im Bereich der Alleestraße, Sternstraße und Vorhelmer Straße weiter zu führen.
- Prüfen der Regelquerschnitte**
- Plan 14 Die Regelquerschnitte (Fahrbahnbreiten), Radien und Aufstellflächen der Busse wurden geprüft. Sie entsprechen grundsätzlich den Erfordernissen der RAS 06.
- Weiterhin wurden auch für die wichtigsten Bereich die Schleppkurven für Busse und LKWs geprüft und dargestellt. Bis auf einige Detailpunkte die in der weiteren Planung erarbeitet werden müssten, ist das vorliegende Konzept realisierbar.
- Prüfen der Standflächen des Busbahnhofes mit der Überlagerung der An- und Abfahrten an der Thüerstraße und Poststraße**
- Eine Prüfung der erforderlichen Standflächen für die Busse (Normal und Gelenkbusse) ergab, dass weiterhin 5 Standflächen an der Mittelinsel des neuen ZOB möglich sind. Die Länge der Insel kann sich durch eine konkrete Planung und Detailabstimmung geringfügig ändern, was jedoch die Realisierbarkeit nicht beeinträchtigt.
- Eine Beeinträchtigung des Busverkehrs durch die Überlagerung von An- und Abfahrten, durch die Parkplätze in der Thüerstraße wird nicht gesehen.

Prüfen der An- und Abfahrtsführung der einzelnen Buslinien, Haltestellen

Grundsätzlich sind einschließlich eines nur Ankunftsbussteig 5 Haltestellen für den RVM und Westfalenbus nötig. Die Lage der einzelnen Haltestellen ergibt sich nach den erforderlichen Fahrtrichtungen.

- Plan 15 Ovaler Kreisverkehr – Abfahrt
Von den Haltestellen A-E können die einzelnen Linien in alle Richtungen verkehren, wobei die Linien A,B,C über die Thüerstraße und die Linien D, E über die Nordstraße abfließen. Alternativ kann die Linie C in Richtung Lippstadt direkt über die Thüerstraße und nicht durch den Kreis geführt werden.
- Plan 16 Ovaler Kreisverkehr - Anfahrt
Die entsprechenden Busstandplätze A-E am neuen ZOB können als allen Richtungen problemlos angefahren werden.
- Plan 17 Runder Kreisverkehr D=30m Abfahrt
Da die Vorhelmer Straße nicht direkt an den Kreis angeschlossen ist, ergeben sich für die Linienführungen einige Schwierigkeiten. Die Haltepunkte B und E müssten getauscht werden und die Linie A über die Zementstraße geführt werden oder alternativ über die Thüerstraße auf die Alleestraße. Die Nutzung dieses Kreisels ist nur eingeschränkt gegeben und für spätere Änderungen nicht variabel genug.
Diese Variante wird von dem RVM abgelehnt.
- Plan 18 Runder Kreisverkehr D=30m Anfahrt
Die Anfahrt an den ZOB ist ohne Probleme möglich.
- Plan 19 Runder Kreisverkehr D=35m Abfahrt
Dadurch, dass die Vorhelmer Straße wie bei der ovalen Lösung an den Kreisverkehr direkt angeschlossen ist, ist die Linienführung problemlos in alle Richtungen möglich. Die Linie C kann alternativ direkt nach Süden über die Thüerstraße geführt werden.
- Plan 20 Runder Kreisverkehr D=35m Ankunft
Die Anfahrt an den ZOB ist aus allen Richtungen gegeben.

Recyclingbetrieb/Nordstraße

Die Anfahbarkeit des Recyclingbetriebes ist aus beiden Richtungen der Nordstraße möglich. Die Ausfahrt aus der Ladestraße rechts in die Nordstraße ebenso. Das Linkseinbiegen aus Richtung Süden wird durch die geplante Insel im Mittelstreifen etwas eingegrenzt. Beim Linksausfahren in die Nordstraße/Kreisverkehr könnten ev. Störungen durch das Schließen der Schrankenanlage auftreten. Das ist aber auch derzeit nicht anders.

Zeitfolge der Umsetzung

Die Vorgabe durch Straßen NRW, eine Simulation der beiden Kreisverkehre, Nord und Süd, durchzuführen um eine tatsächliche Verbesserung der Verkehrsflüsse durch die neuen Kreisverkehr zu gewährleisten, wäre der erste Schritt.

Das Ergebnis dieser Simulation wäre eine Vorgabe für die weiteren Planungsschritte:

- Klärung Schrankensituation Nordstraße/Oelder Straße
Büstra-Anlage oder Erweiterung der bestehenden Ampelanlage an dem Kreis Nordstraße/Oelder Straße.

-Vergabe von Planungsaufträgen für die Kreisverkehre Nordstraße/Oelder Straße sowie Alleestraße/Vorhelmer Straße/Nordstraße/Sternstraße.

ZOB im Bereich Poststraße/Thüerstraße

Provisorische Lösung des bestehenden Busbahnhofs während der Bauphase des nördlichen Kreisverkehrs.

Kostenschätzung

Eine auf der Basis des Rahmenplanes gemachte Kostenschätzung für alle Maßnahmen kommt auf eine Summe von ca. **2.910.000,00€**, inkl. 19% Mwst. und Planungskosten.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hier um eine grobe Schätzung handelt, die ev. Änderungen in der weiteren Planung berücksichtigt.

Fazit

Plan 21

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Wettbewerbsbeitrag des 1. Preises
-Verlegung des ZOB an die Poststraße und Errichtung von 2 Kreisverkehren-
grundsätzlich realisierbar ist.

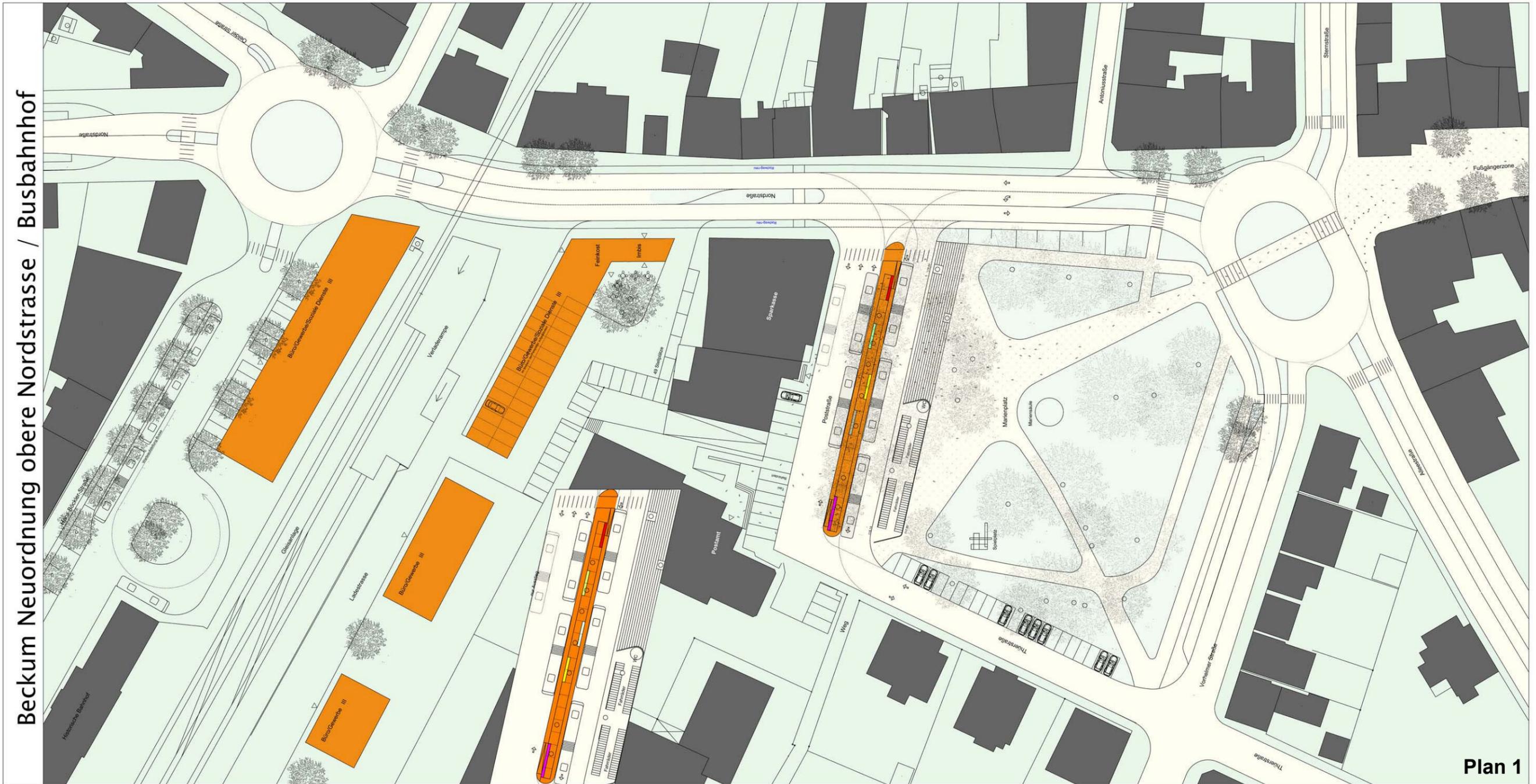
Bei Berücksichtigung von Alternativen im Detail, die in diesem Rahmenplan dargestellt sind, werden alle wesentlichen verkehrstechnischen Voraussetzungen erfüllt.

Ein wesentliches Ergebnis dieses Rahmenplanes ist, dass für die Realisierung des neuen ZOB ein Kreisverkehr südlich des Marienplatzes unbedingt nötig ist. Der Hinweis des Preisgerichtes, eine verbesserte Ampellösung an dieser Stelle zu verfolgen, funktioniert nicht, da für die Anfahrt des ZOB von dem südlichen Teil der Nordstraße her, eine Linksabbiegespur erforderlich ist, die nur bei einem Kreisverkehr möglich ist. Bei einer Ampellösung wäre dies nicht möglich.

Auf Grund der notwendigen Linienführung der Busse für den ZOB ergibt sich weiter, die Notwendigkeit eines runden Kreisverkehrs an dieser Stelle, Plan 19 sowie Stellungnahme Denkmalschutz. Dieser stellt allerdings den größten Eingriff in den Marienplatz dar.

Eine Umsetzung unter technischen Voraussetzungen ist grundsätzlich gewährleistet.

Beckum Neuordnung obere Nordstrasse / Busbahnhof



Stadt Beckum

Rahmenplan -Obere Nordstrasse/Busbahnhof-

1. Preis Wettbewerb 2008

GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA



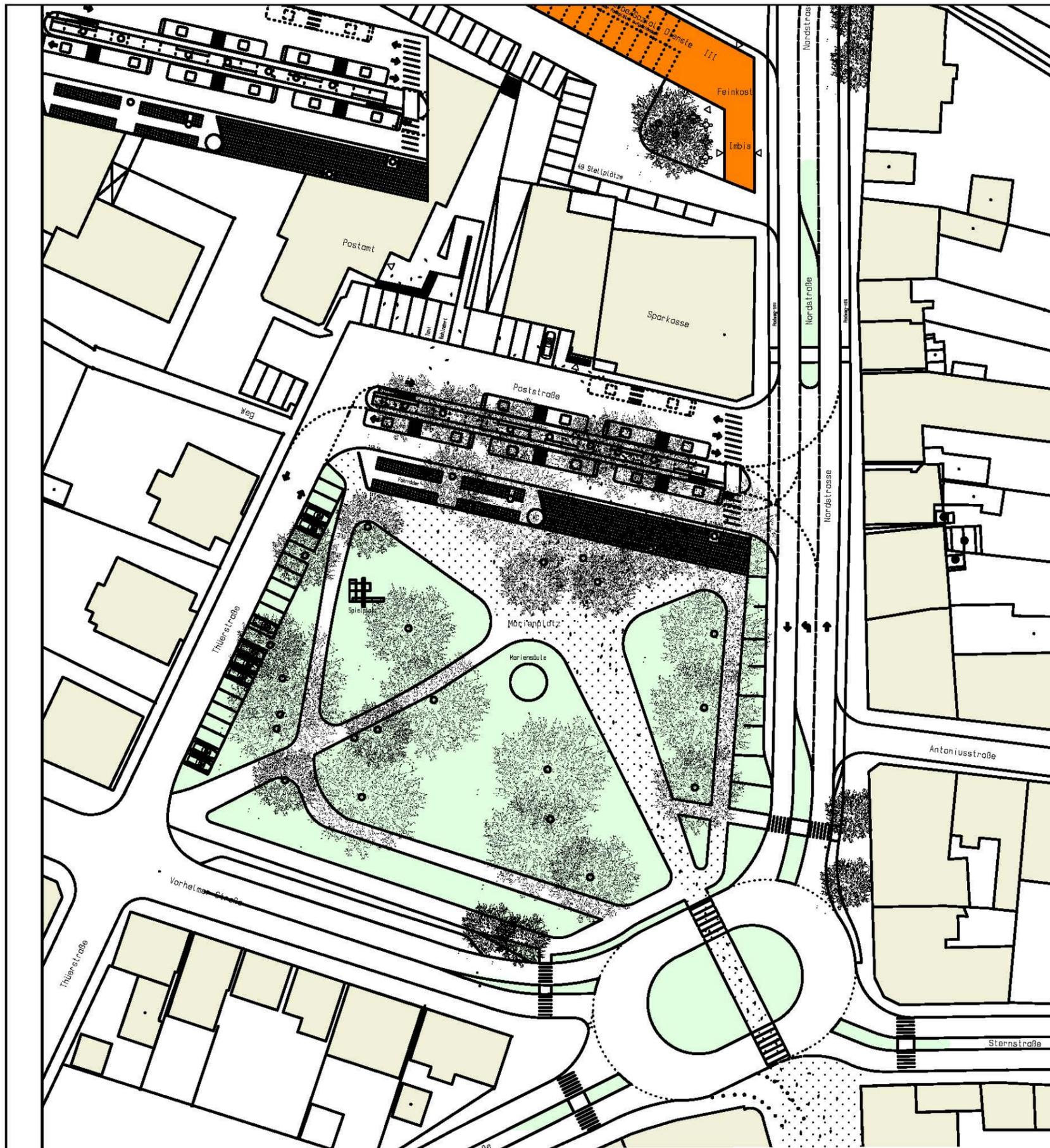
Plan 2

Stadt Beckum

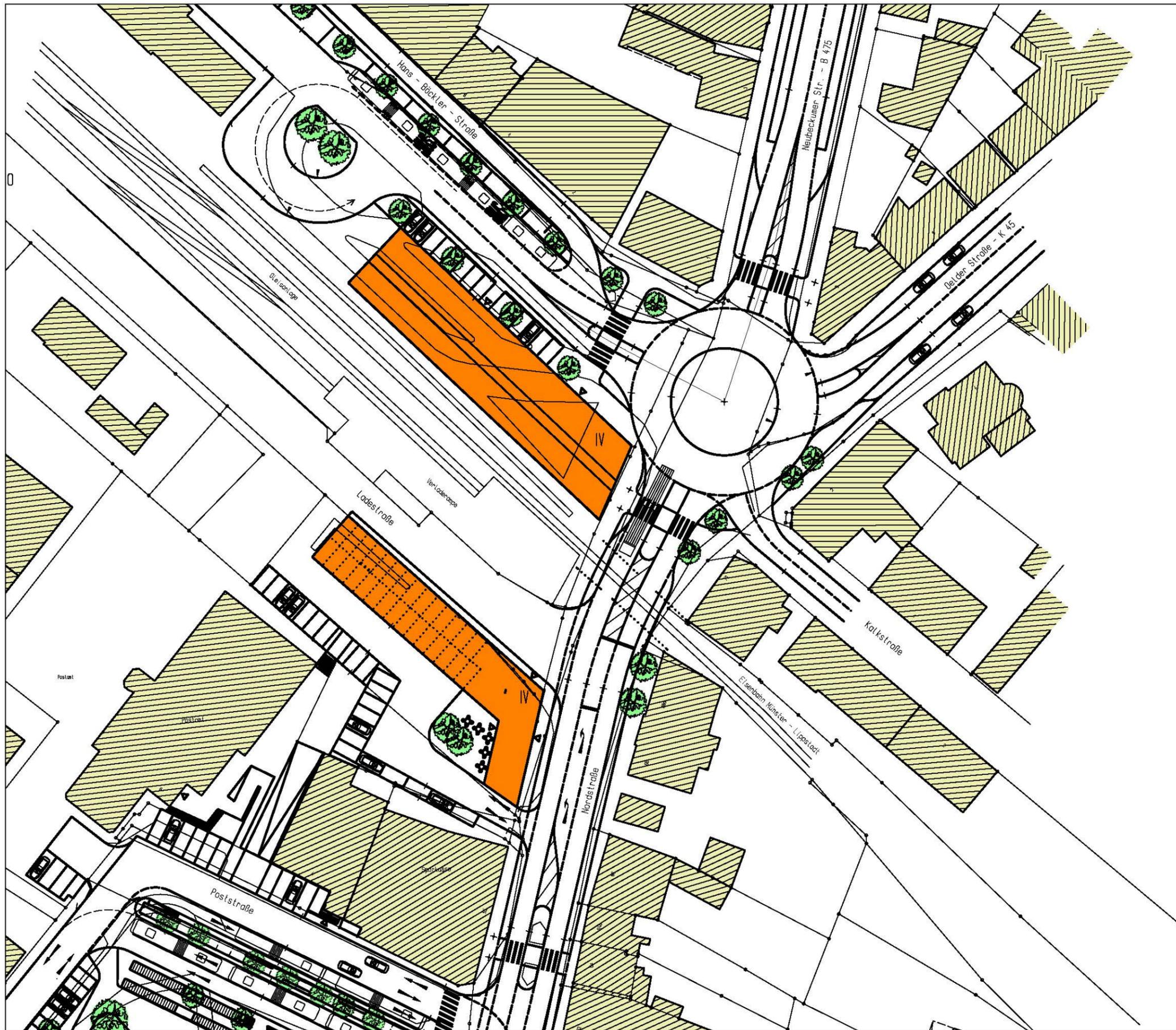
Rahmenplan -Obere Nordstrasse/Busbahnhof-

1. Preis Wettbewerb 2008

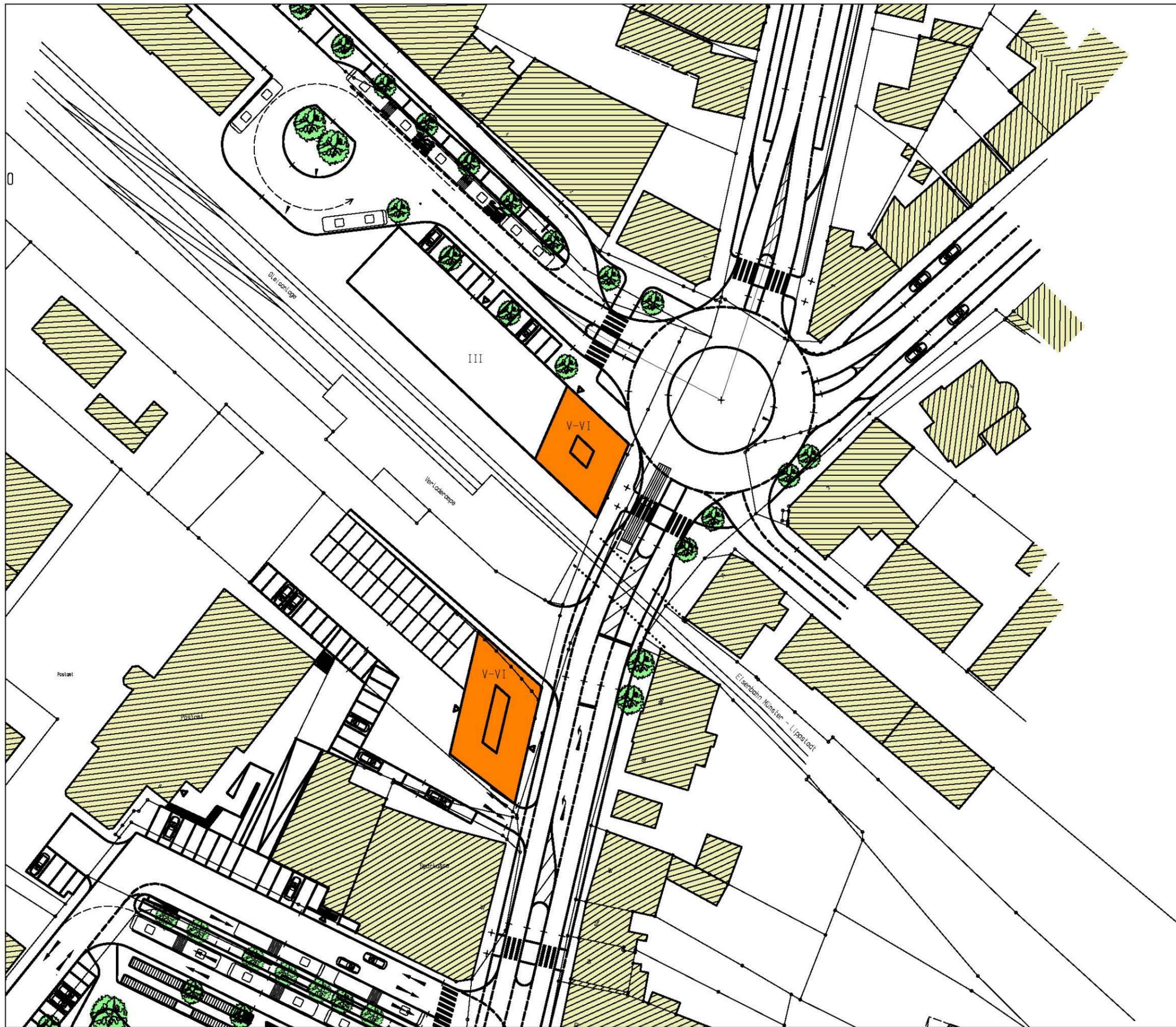
GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA



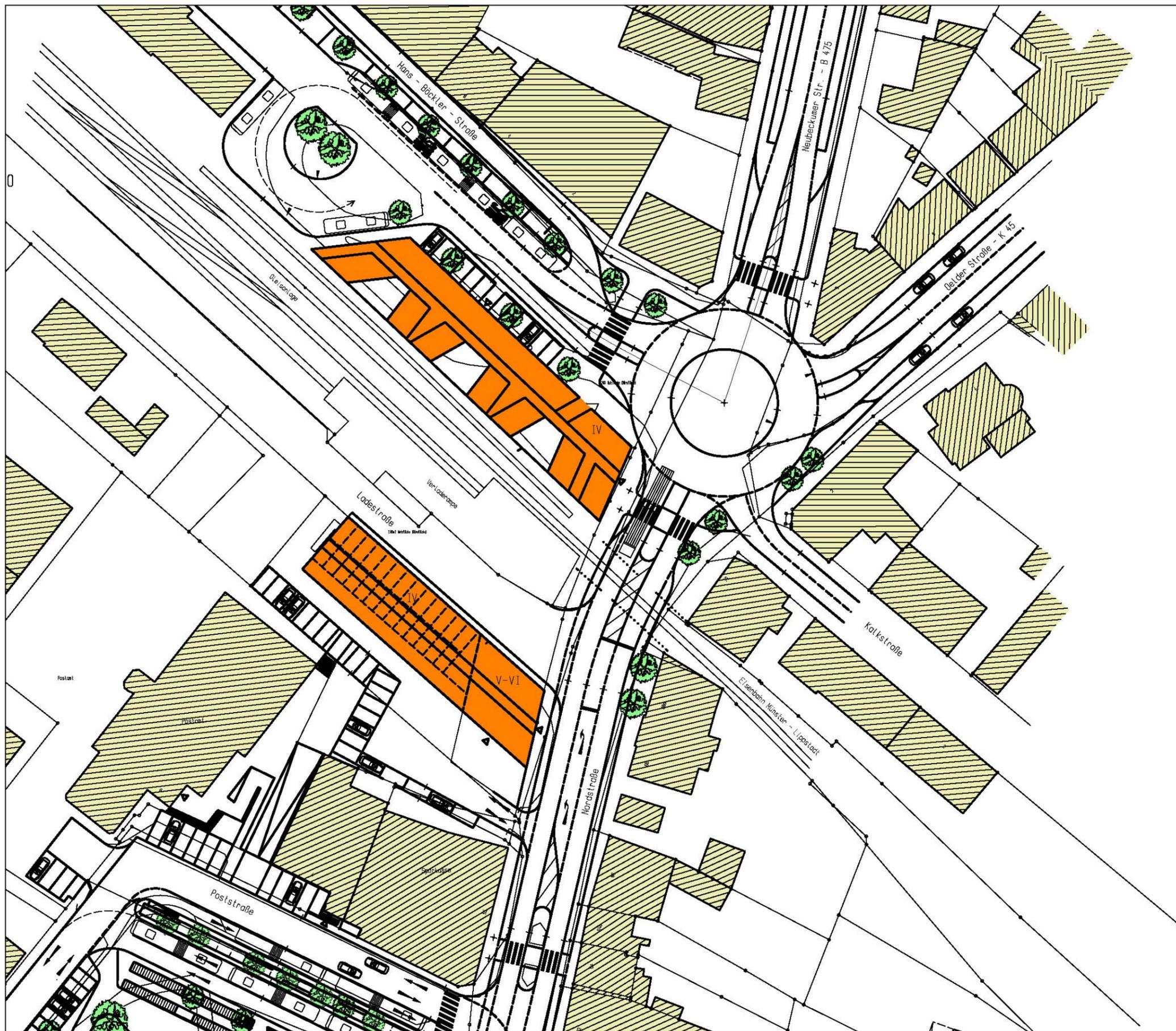
Auftraggeber	STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum			
Maßnahme	Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-			
Plan	ZOB/Poststrasse/Mareinplatz Wettbewerbsstand			
Verfasser	GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettner-architekten.de			
	FHD BAUplan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de			
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
3	1:750	14.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Auftraggeber	STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum			
Maßnahme	Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-			
Plan	Behauung Nordstrasse Wettbewerb Variante 1			
Verfasser	GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettner-architekten.de			
	FHD BAUplan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de			
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
4	1:750	04.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Auftraggeber				
STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum				
Maßnahme				
Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-				
Plan				
Bebauung Nordstrasse Variante 2				
Verfasser				
GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettner-architekten.de				
FHD BAUPlan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de				
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
5	1:750	15.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Auftraggeber
STADT BECKUM
 Weststrasse 46
 59269 Beckum

Maßnahme
**Rahmenplan Beckum:
 -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-**

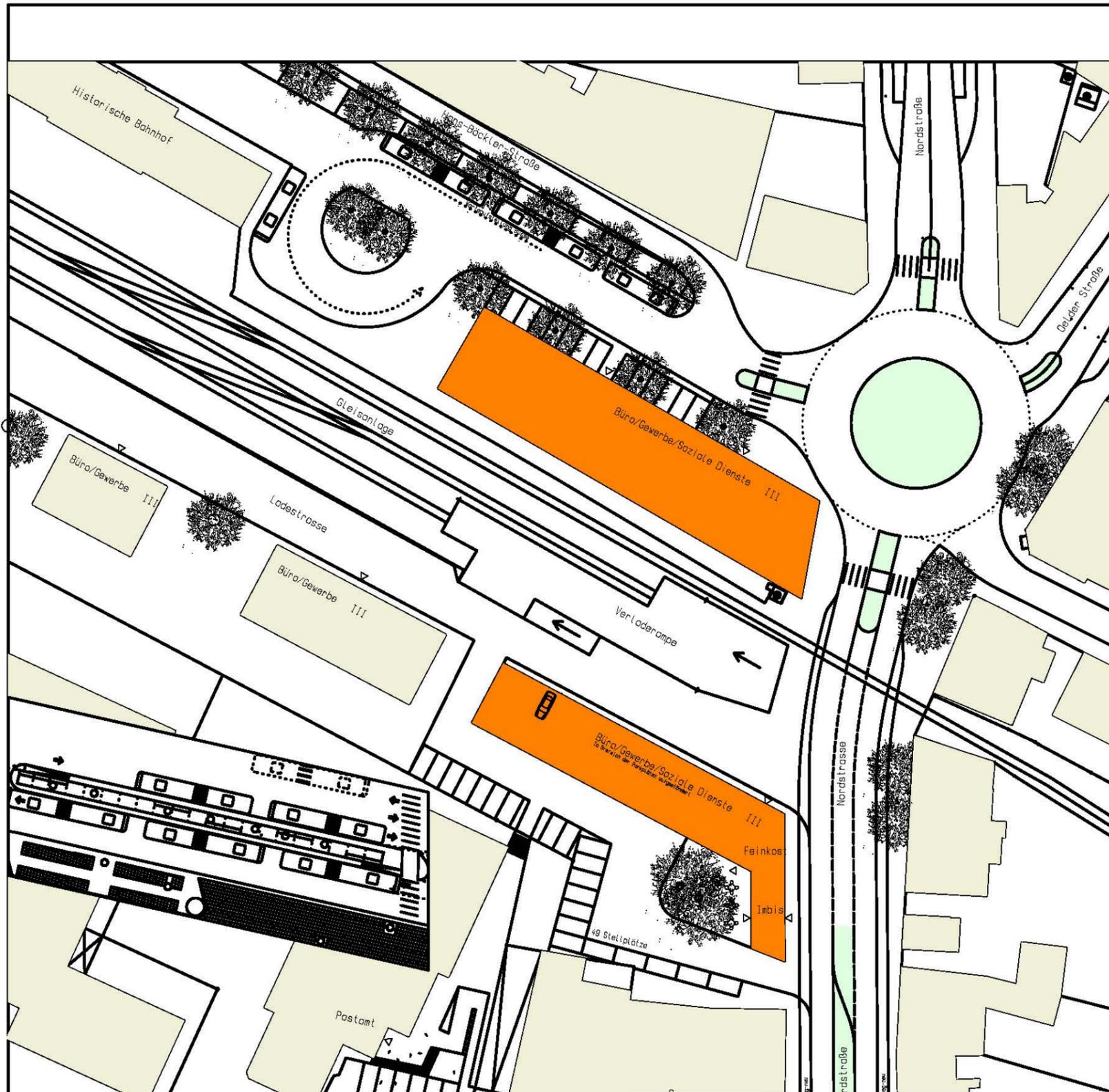
Plan
Bebauung Nordstrasse Varianten 3

Verfasser
GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA
 59494 Soest Kesselstrasse 28
 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425
 info@gruettner-architekten.de

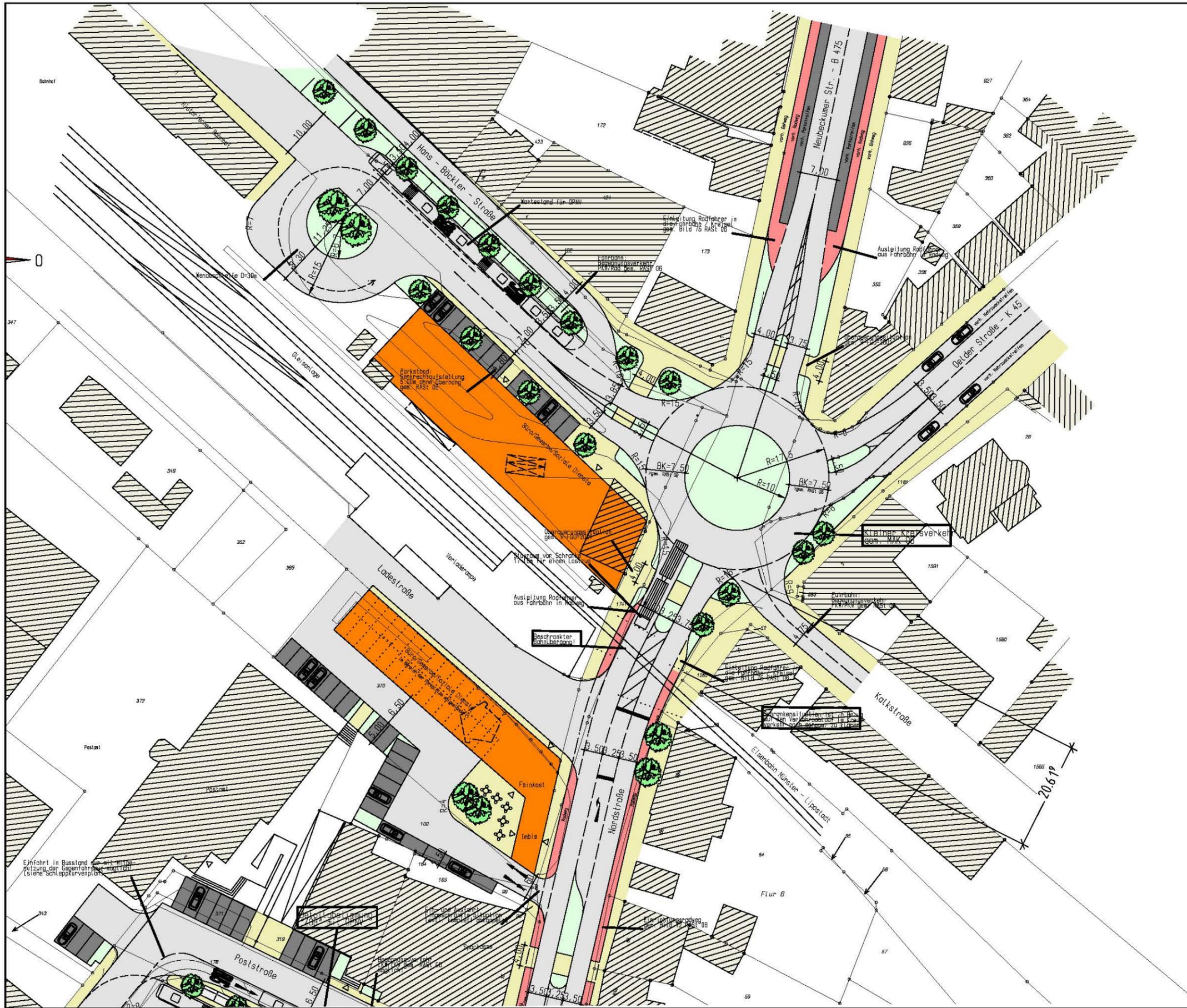
FHD BAUPlan GmbH
 Finger & Partner
 59846 Sundern Röhre 46
 tel. 02933-780023 fax 780024
 info@bauplan-finger.de

Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
6	1:750	15.01.2010	Grüttner	Wy

Datum/Unterschrift Auftraggeber Datum/Unterschrift Verfasser

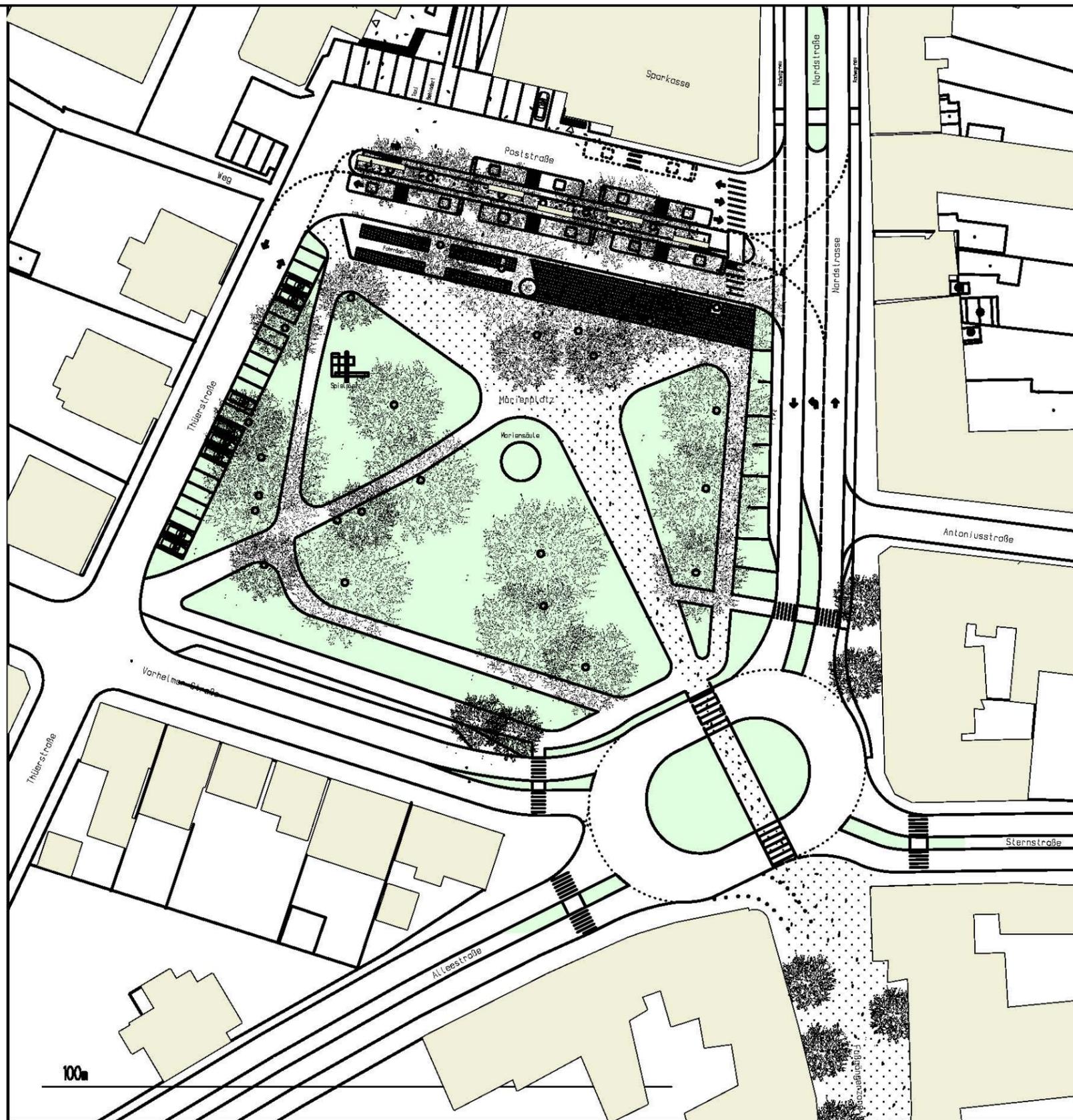


Auftraggeber	STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum			
Maßnahme	Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-			
Plan	Wettbewerb Kreisverkehr Nord 35m Nordstrasse/ Oelder Strasse			
Verfasser	GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettner-architekten.de			
	FHD BAUplan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de			
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
7	1:750	14.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Radverkehr wird
in den Kreislauf geleitet.
(keine eigene Radspur)

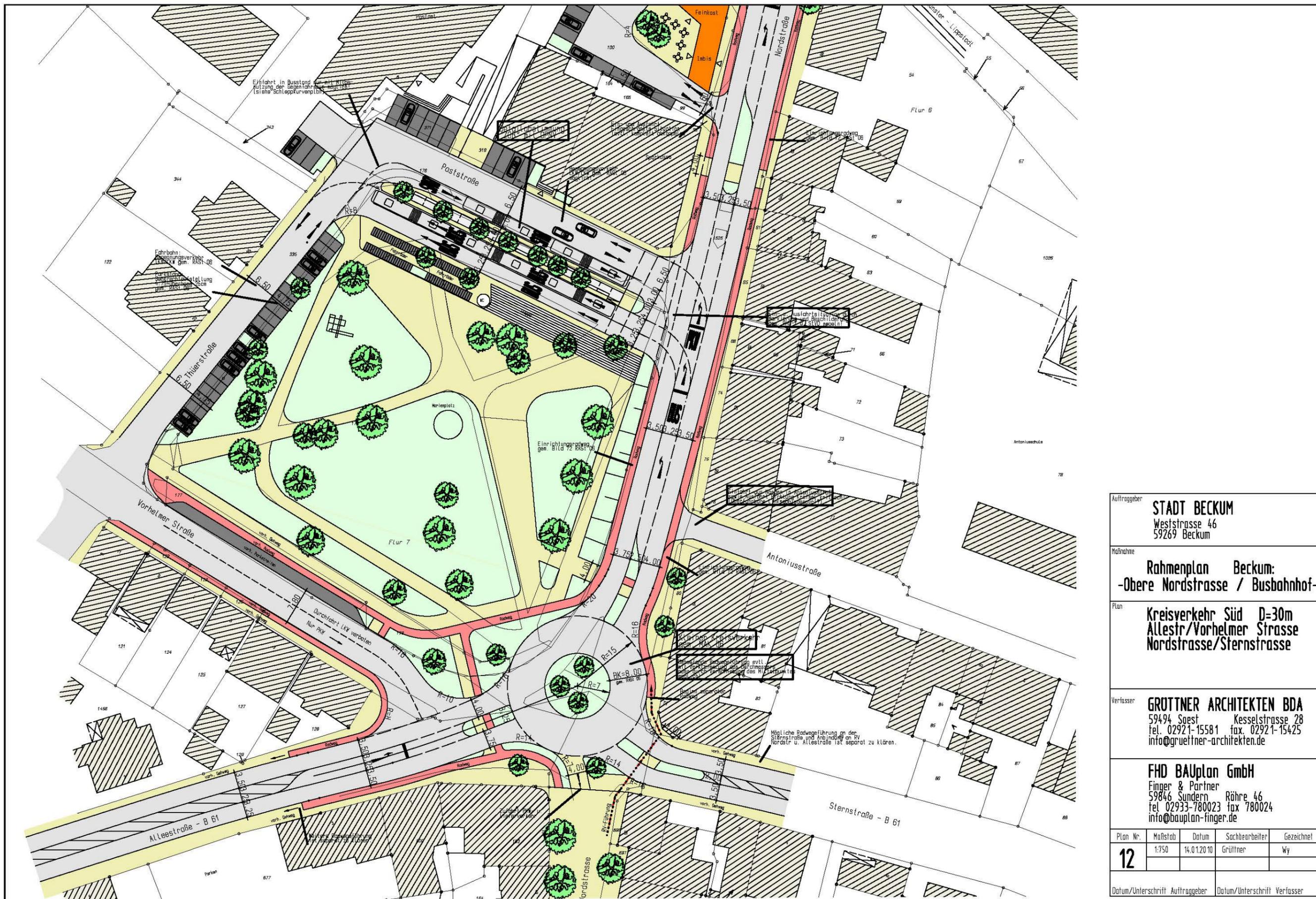
Auftraggeber	STADT BECKUM Weststraße 46 59269 Beckum			
Maßnahme	Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstraße / Busbahnhof-			
Plan	Kreisverkehr Nord D=35m Nordstraße/ Oelder Straße Überarbeitung Wettbewerb			
Verfasser	GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstraße 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettner-architekten.de			
	FHD BAUPlan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de			
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
8	1:750	14.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



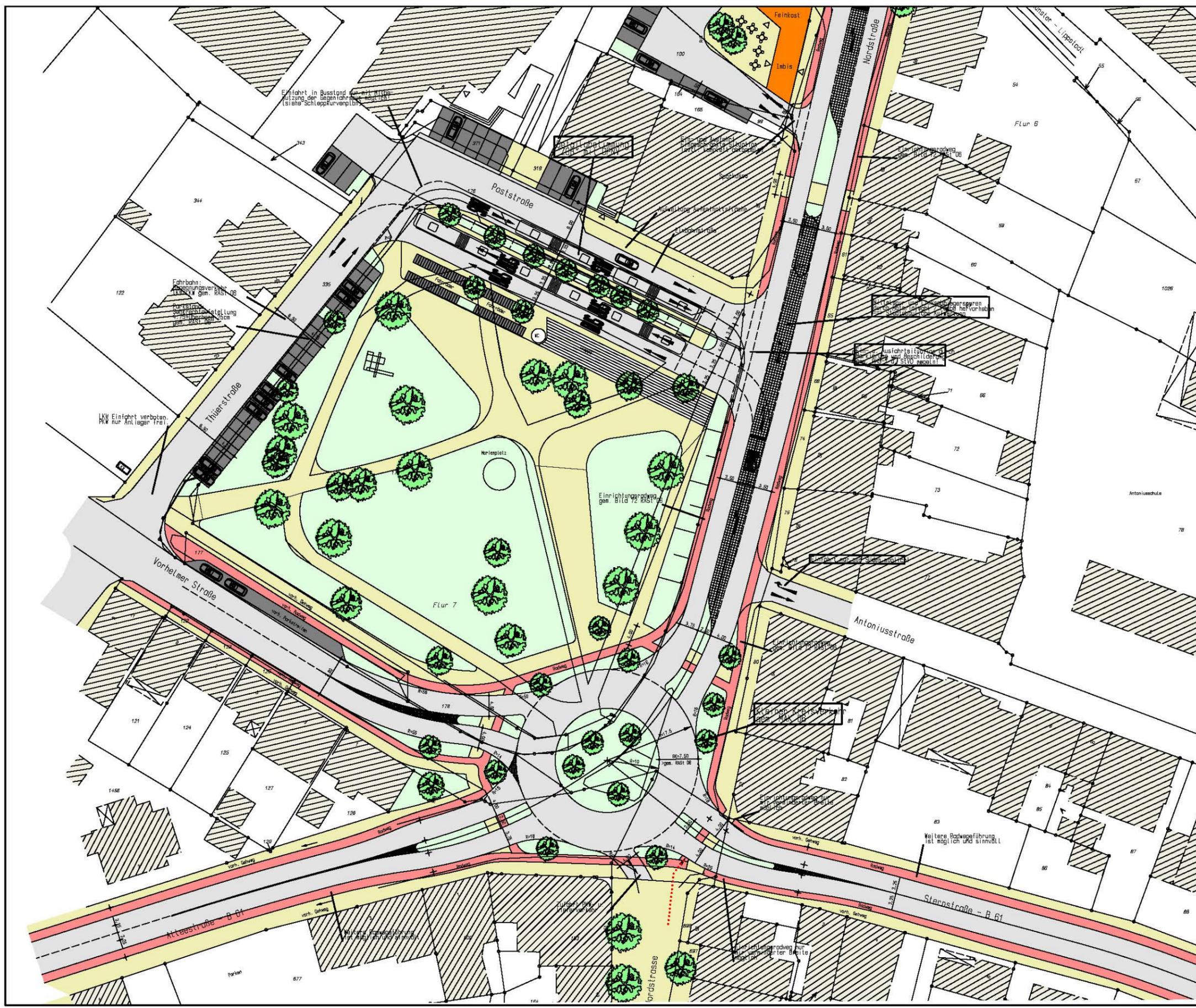
Auftraggeber STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum				
Maßnahme Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-				
Plan Kreisverkehr Süd 30m oval Alleestr./Vorhelmer Strasse/ Nordstrasse/Sternstrasse Wettbewerbsstand				
Verfasser GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Saest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettner-architekten.de				
FHD BAUplan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de				
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
10	1:750	14.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



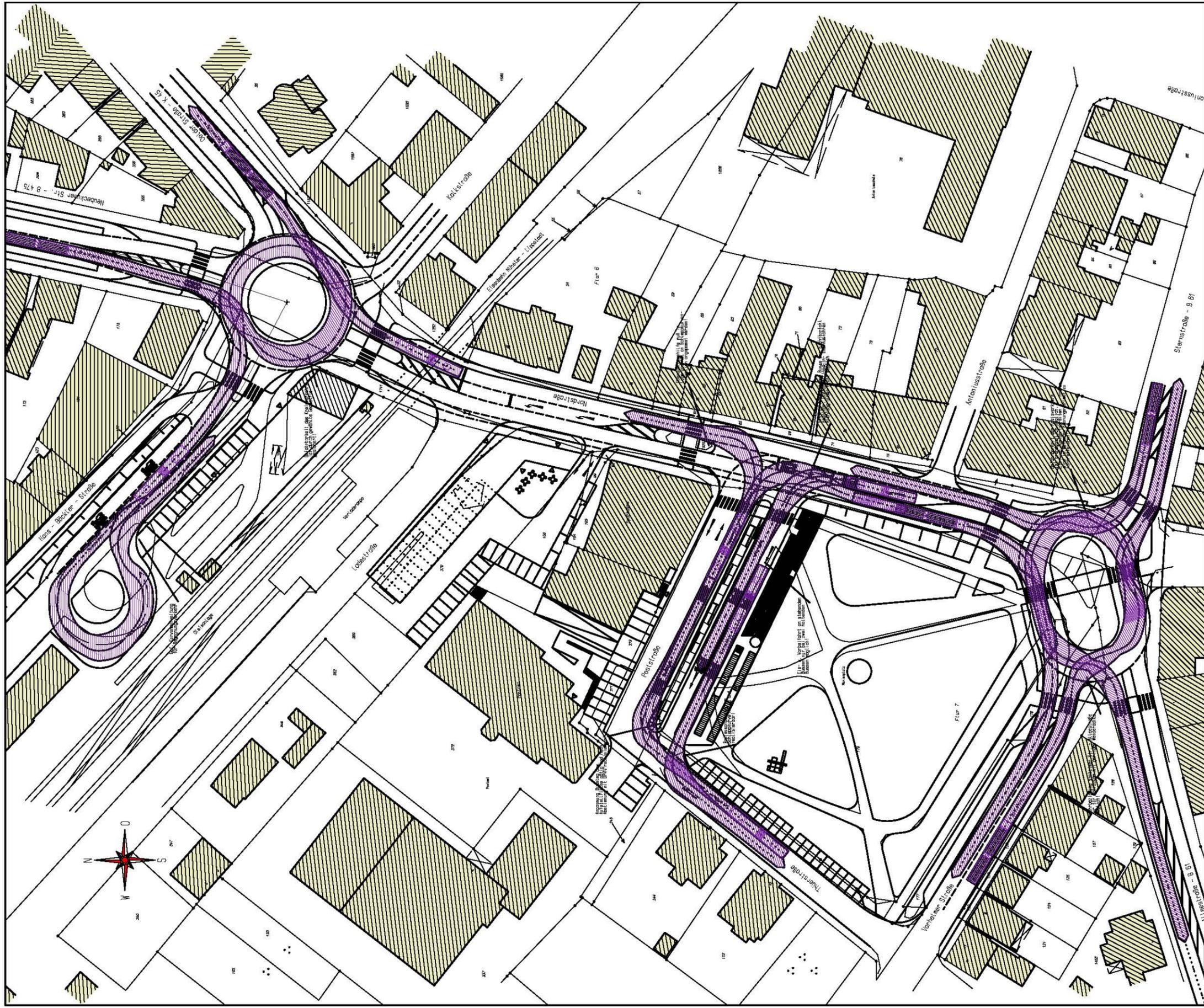
Auftraggeber	STADT BECKUM Weststraße 46 59269 Beckum			
Maßnahme	Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstraße / Busbahnhof-			
Plan	Kreisverkehr Süd D=30m oval Alleestr/Vorhelmer Strasse/ Nordstrasse/Sternstrasse Überarbeitung Wettbewerb			
Verfasser	GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstraße 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettner-architekten.de			
	FHD BAUPLAN GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de			
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
11	1:750	14.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Auftraggeber	STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum			
Maßnahme	Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-			
Plan	Kreisverkehr Süd D=30m Altestr/Vorhelmer Strasse Nordstrasse/Sternstrasse			
Verfasser	GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruetfner-architekten.de			
	FHD BAUplan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de			
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
12	1:750	14.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Auftraggeber STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum				
Maßnahme Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-				
Plan Kreisverkehr Süd D=35m Alleestr/Vorhelmer Strasse Nordstrasse/ Sternstrasse				
Verfasser GRÖTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruetfner-architekten.de				
FHD BAUplan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de				
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
13	1:750	14.01.2010	Grütner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Auftraggeber
STADT BECKUM
 Weststrasse 46
 59269 Beckum

Maßnahme
Rahmenplan Beckum:
-Obere Nordstrasse / Busbahnhof-

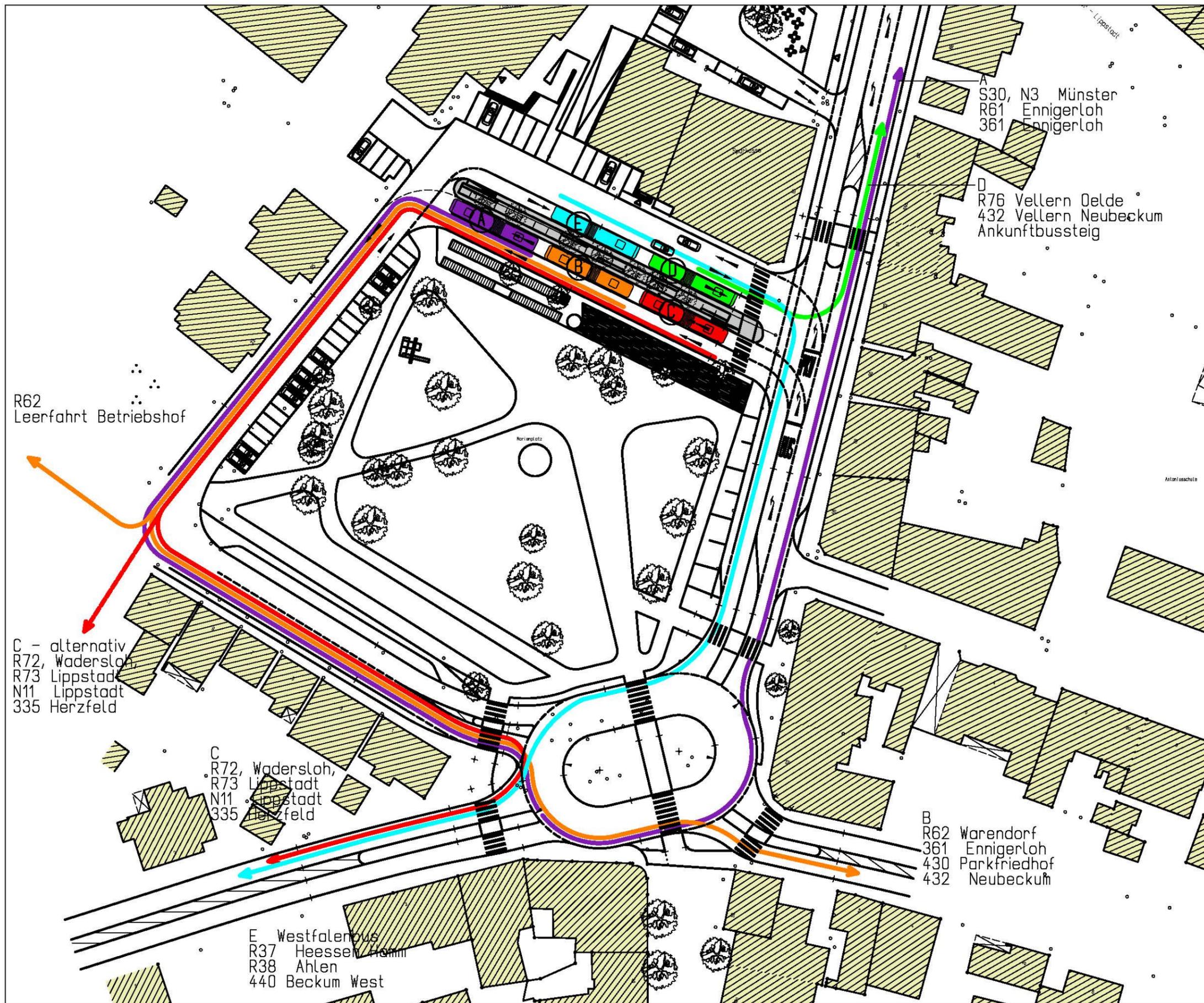
Plan
Regelquerschnitte
Schleppkurven

Verfasser
GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA
 59494 Soest Kesselstrasse 28
 Tel. 02921-15581 fax. 02921-15425
 info@gruettnr-architekten.de

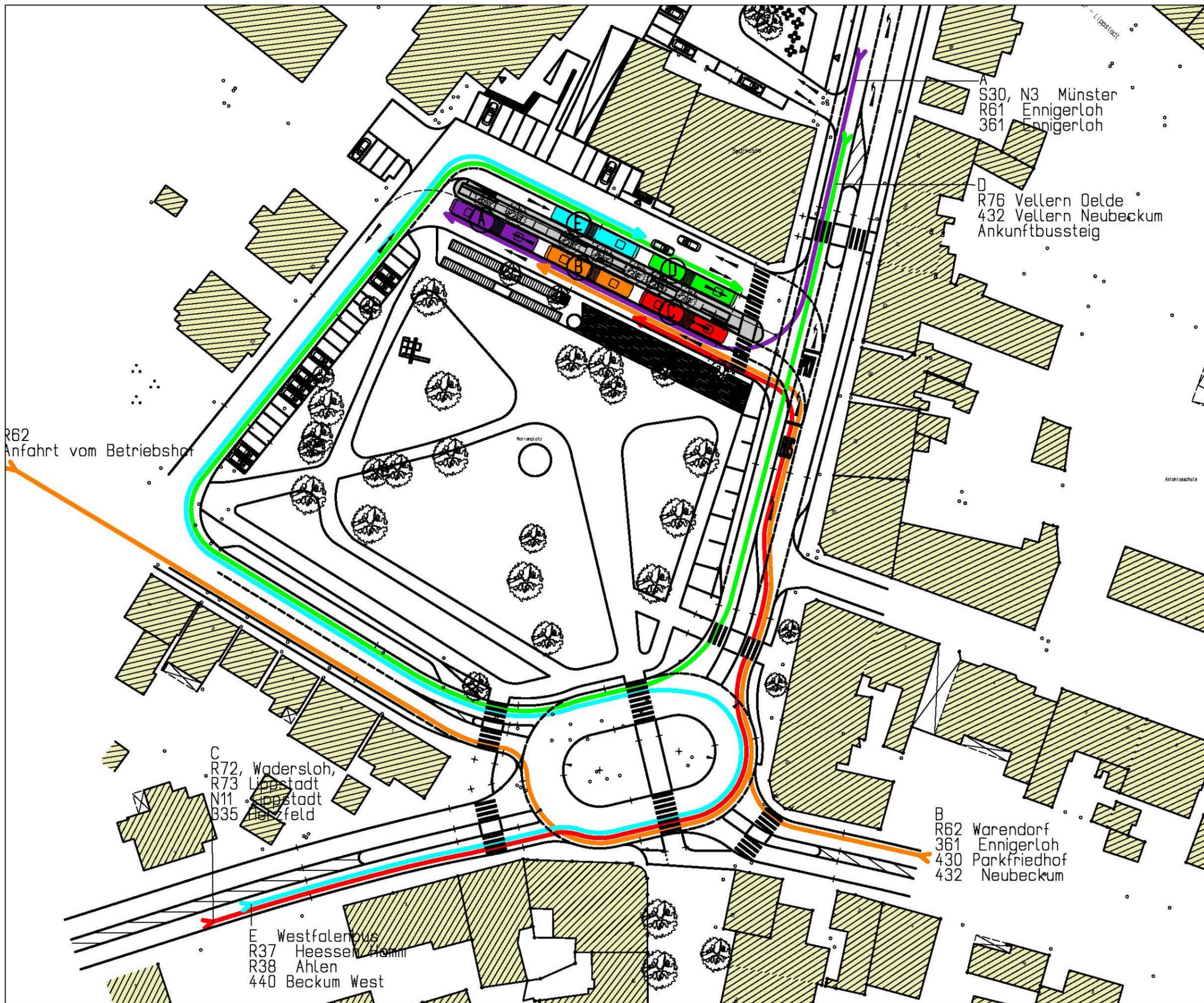
FHD BAUPlan GmbH
 Finger & Partner
 59846 Sundern Röhre 46
 Tel. 02933-780023 fax 780024
 info@bauplan-finger.de

Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
14	1:1000	14.01.2010	Grüttner	Wy

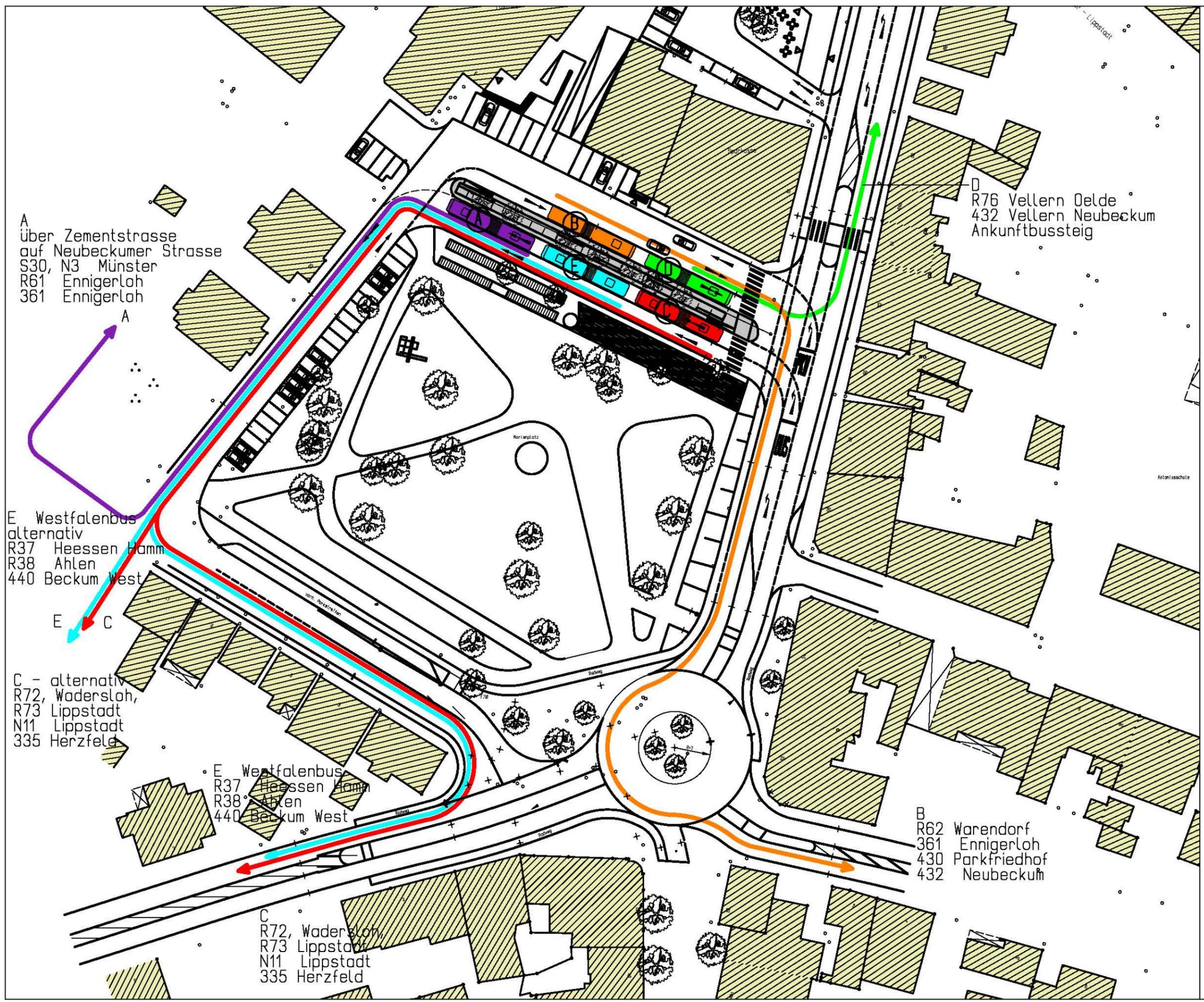
Datum/Unterschrift Auftraggeber Datum/Unterschrift Verfasser



Auftraggeber	STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum			
Maßnahme	Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-			
Plan	Buslinien Fahrwege - Abfahrt ovaler Kreisverkehr			
Verfasser	GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettnr-architekten.de			
	FHD BAUPLAN GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax. 780024 info@bauplan-finger.de			
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
15	1:750	04.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Auftraggeber	STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum			
Maßnahme	Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-			
Plan	Buslinien Fahrwege - Ankunft ovaler Kreisverkehr			
Verfasser	GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettnr-architekten.de			
	FHD BAUplan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax. 780024 info@bauplan-finger.de			
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
16	1:750	15.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



A
 über Zementstrasse
 auf Neubeckumer Strasse
 S30, N3 Münster
 R61 Ennigerloh
 361 Ennigerloh

D
 R76 Vellern Oelde
 432 Vellern Neubeckum
 Ankunftbussteig

E Westfalenbus
 alternativ
 R37 Heessen Hamm
 R38 Ahlen
 440 Beckum West

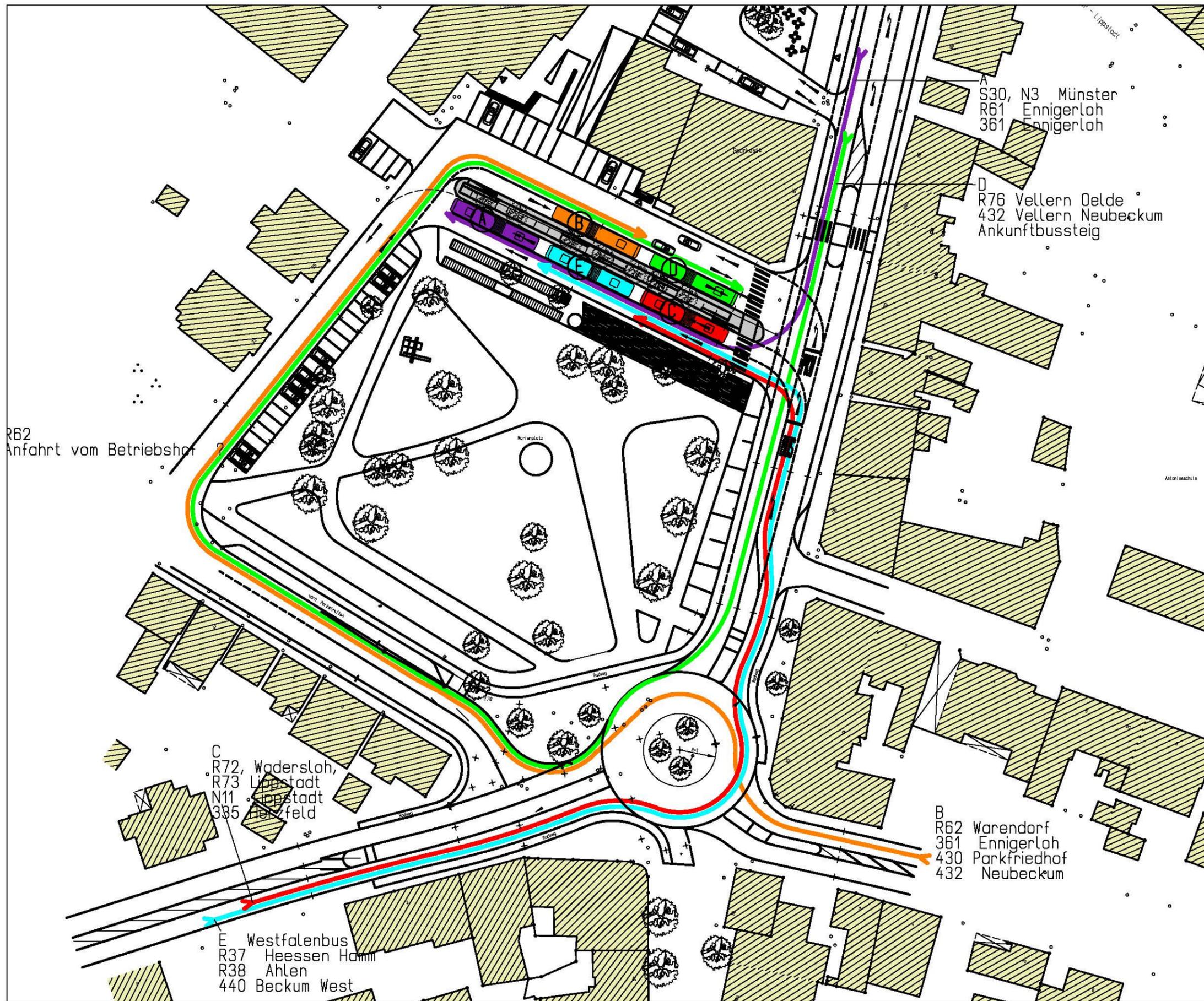
C - alternativ
 R72, Wadersloh,
 R73 Lippstadt
 N11 Lippstadt
 335 Herzfeld

E Westfalenbus
 R37 Heessen Hamm
 R38 Ahlen
 440 Beckum West

B
 R62 Warendorf
 361 Ennigerloh
 430 Parkfriedhof
 432 Neubeckum

C
 R72, Wadersloh,
 R73 Lippstadt
 N11 Lippstadt
 335 Herzfeld

Auftraggeber				
STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum				
Maßnahme				
Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-				
Plan				
Buslinien Fahrwege - Abfahrt Runder Kreisverkehr D=30m				
Verfasser				
GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettnr-architekten.de				
FHD BAUplan GmbH				
Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax. 780024 info@bauplan-finger.de				
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
17	1:750	15.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Auftraggeber
STADT BECKUM
Weststrasse 46
59269 Beckum

Maßnahme
**Rahmenplan Beckum:
-Obere Nordstrasse / Busbahnhof-**

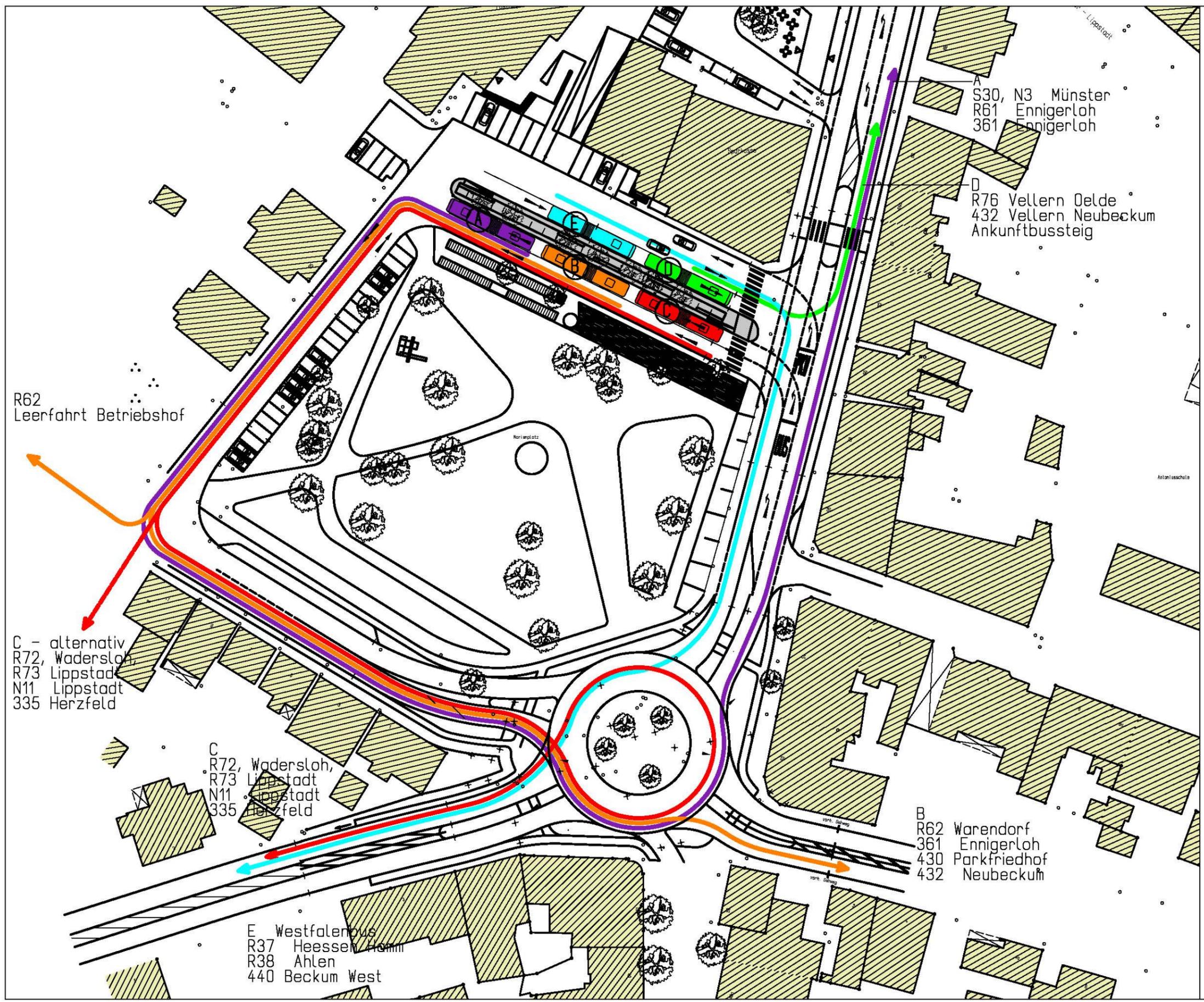
Plan
**Buslinien Fahrwege - Ankunft
Runder Kreisverkehr D=30m**

Verfasser
GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA
59494 Soest Kesselstrasse 28
tel. 02921-15581 fax. 02921-15425
info@gruettnr-architekten.de

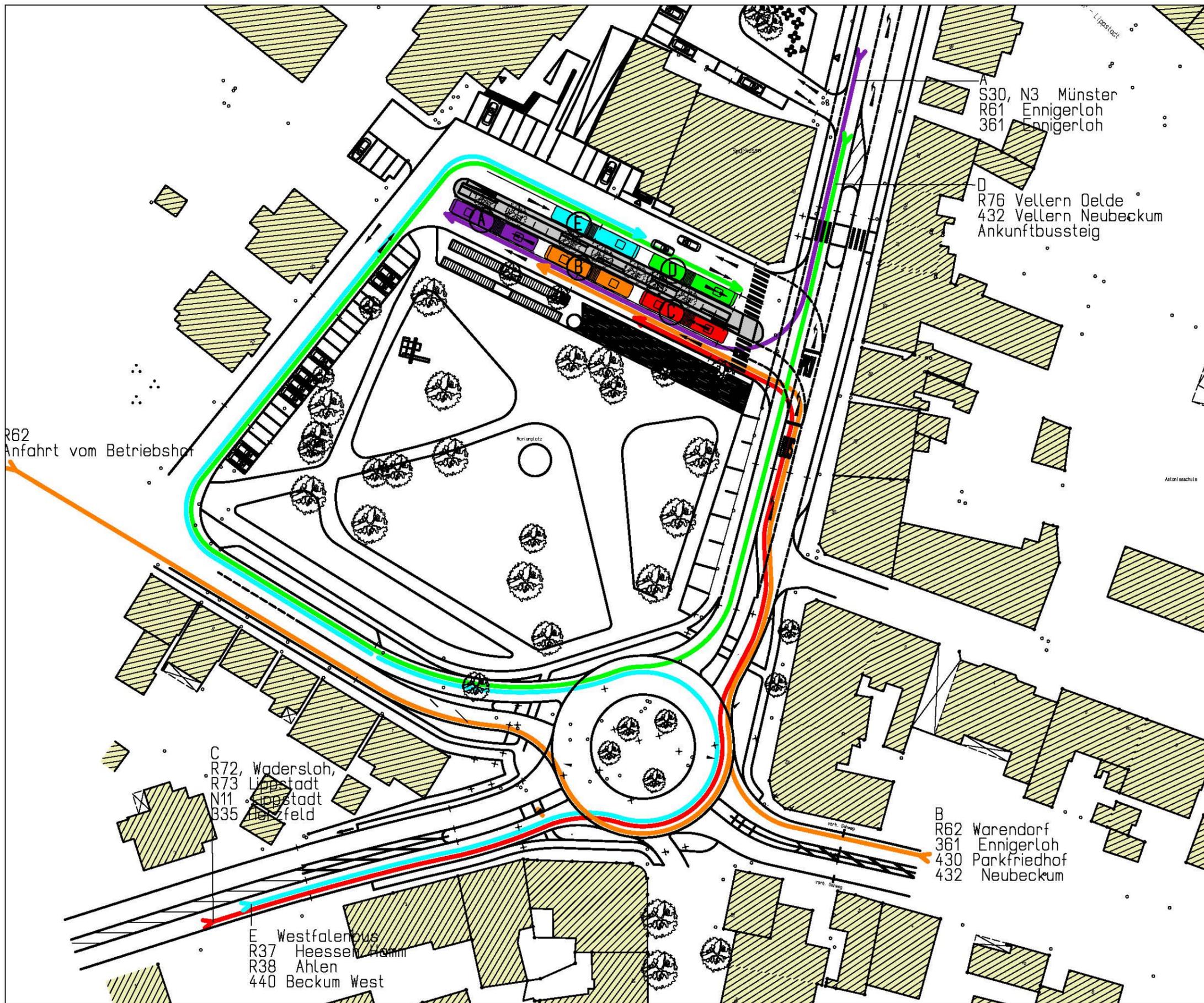
FHD BAUplan GmbH
Finger & Partner
59846 Sundern Röhre 46
tel. 02933-780023 fax. 780024
info@bauplan-finger.de

Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
18	1:750	15.01.2010	Grüttner	Wy

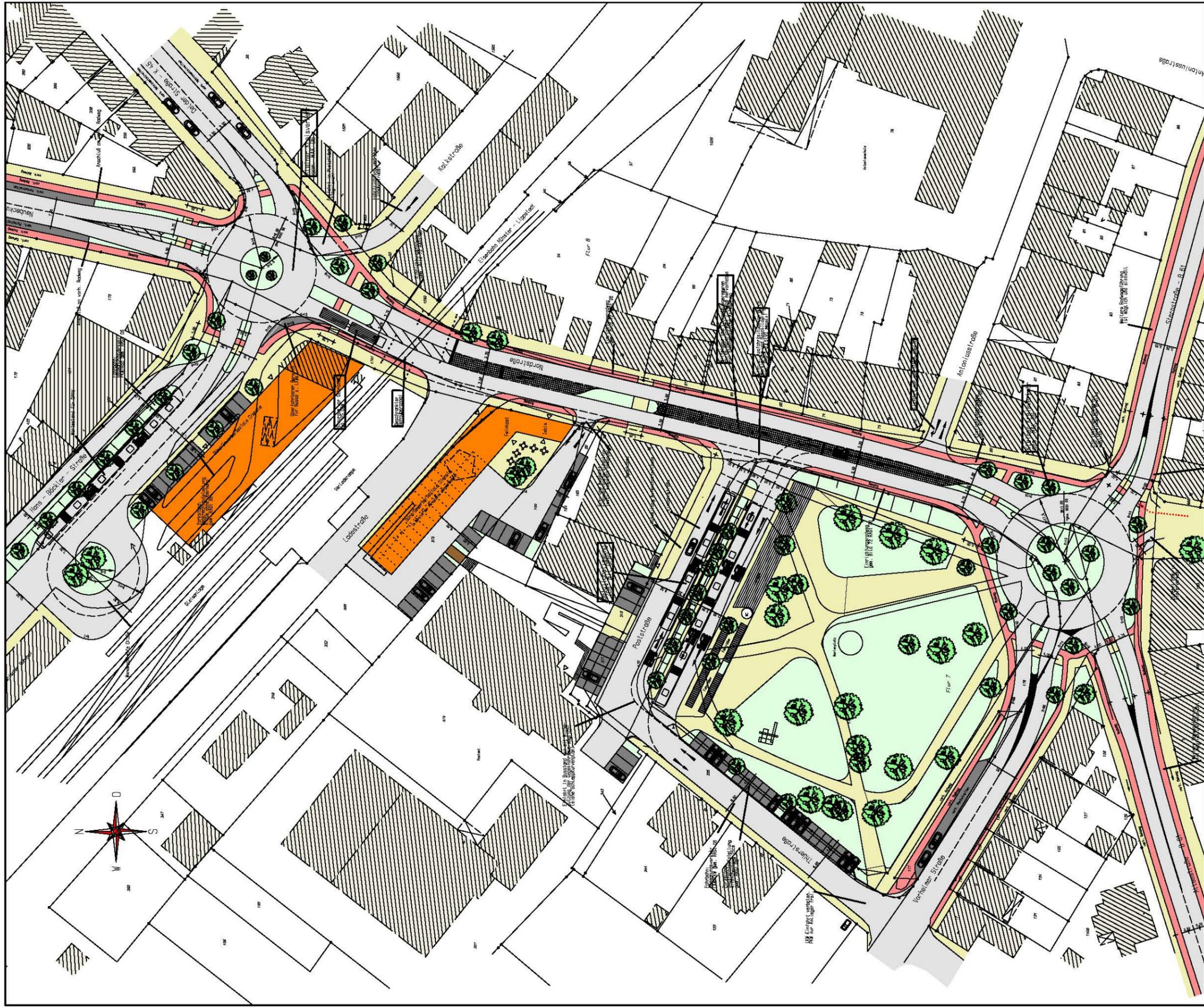
Datum/Unterschrift Auftraggeber Datum/Unterschrift Verfasser



Auftraggeber	STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum			
Maßnahme	Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-			
Plan	Buslinien Fahrwege - Abfahrt runder Kreisverkehr D=35m			
Verfasser	GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettnr-architekten.de			
	FHD BAUplan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de			
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
19	1:750	15.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Auftraggeber	STADT BECKUM Weststrasse 46 59269 Beckum			
Maßnahme	Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstrasse / Busbahnhof-			
Plan	Bustlinien Fahrwege - Ankunft runder Kreisverkehr D=35m			
Verfasser	GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstrasse 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettnr-architekten.de			
	FHD BAUplan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax. 780024 info@bauplan-finger.de			
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
20	1:750	15.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		



Auftraggeber STADT BECKUM Weststraße 46 59269 Beckum				
Maßnahme Rahmenplan Beckum: -Obere Nordstraße / Busbahnhof-				
Plan Gesamtplan Kreis Nord - Obere Nordstraße- Kreis Süd				
Verfasser GRÜTTNER ARCHITEKTEN BDA 59494 Soest Kesselstraße 28 tel. 02921-15581 fax. 02921-15425 info@gruettner-architekten.de				
FHD BAUplan GmbH Finger & Partner 59846 Sundern Röhre 46 tel. 02933-780023 fax 780024 info@bauplan-finger.de				
Plan Nr.	Maßstab	Datum	Sachbearbeiter	Gezeichnet
21	1:1000	15.01.2010	Grüttner	Wy
Datum/Unterschrift Auftraggeber		Datum/Unterschrift Verfasser		

Rahmenplan Obere Nordstraße / Busbahnhof in Beckum**Kostenschätzung: Grundlage Rahmenplan 17.02.2010****Anlage 22****Kostenausweisung inklusive Honorare und andere Nebenkosten, inkl. 19% MwSt.***Kosten für die Neuverlegung und Anpassung von Ver- und Entsorgungsmedien Dritter sind nicht eingerechnet***1 Kreisverkehr Kreisverkehr Neubeckumer Straße / Oelder Straße bis Bahnübergang**

	Masse	EP	GP
Straßenbau	3500 m ²	115,00 €	402.500,00 €
Beleuchtung	1 St	30.000,00 €	30.000,00 €
Baustelleneinr. und Umleitung	1 St	25.000,00 €	25.000,00 €
Honorare inkl. Bü und NK	1 St	68.625,00 €	68.625,00 €
			526.125,00 €
		Gerundet	530.000,00 €

2 Umbau / Anpassung vorhandener ZOB / Hans-Böckler Straße

	Masse	EP	GP
Straßenbau	1900 m ²	105,00 €	199.500,00 €
Beleuchtung	1 St	10.000,00 €	10.000,00 €
Baustelleneinr. und Umleitung	1 St	10.000,00 €	10.000,00 €
Honorare inkl. Bü und NK	1 St	32.925,00 €	32.925,00 €
			252.425,00 €
		Gerundet	250.000,00 €

3 BÜSTRA-Anlage für Bahnübergang**300.000,00 €****4 Umbau Nordstraße ab Bahnübergang bis Antoniusweg**

	Masse	EP	GP
Straßenbau	2500 m ²	110,00 €	275.000,00 €
Beleuchtung	1 St	20.000,00 €	20.000,00 €
Baustelleneinr. und Umleitung	1 St	20.000,00 €	20.000,00 €
Honorare inkl. Bü und NK	1 St	47.250,00 €	47.250,00 €
			362.250,00 €
		Gerundet	360.000,00 €

5 Neuer ZOB Poststraße

	Masse	EP	GP
Straßenbau	1800 m ²	130,00 €	234.000,00 €
Beleuchtung	1 St	20.000,00 €	20.000,00 €
Baustelleneinr. und Umleitung	1 St	20.000,00 €	20.000,00 €
Wartebereich - Überbau	1 St	120.000,00 €	120.000,00 €
Fahrradabstellplatz	200 m ²	350,00 €	70.000,00 €
Treppenanlage	220 m ²	450,00 €	99.000,00 €
Toilettenanlage	1 St	40.000,00 €	40.000,00 €
Baum- Wurzelschutz	1 St	25.000,00 €	25.000,00 €
Anpassung Marienplatz	1 St	20.000,00 €	20.000,00 €
Honorare inkl. Bü und NK	1 St	97.200,00 €	97.200,00 €
			745.200,00 €
		Gerundet	750.000,00 €

6 Kreisverkehr Nordstraße / Alleestraße etc.			
---	--	--	--

	Masse	EP	GP
Straßenbau	4200 m ²	115,00 €	483.000,00 €
Beleuchtung	1 St	30.000,00 €	30.000,00 €
Baustelleneinr. und Umleitung	1 St	30.000,00 €	30.000,00 €
Honorare inkl. Bü und NK	1 St	81.450,00 €	81.450,00 €

624.450,00 €

Gerundet	620.000,00 €
-----------------	---------------------

7 Umbau / Wegebau / Parkstände Marienplatz u. Thüerstraße	100.000,00 €
--	---------------------

GESAMT brutto	2.910.000,00 €
----------------------	-----------------------

Soest, den 17.02.2010